



Juli/August 2026

Magazin der Gemeinde Triengen  
Ortsteile Kulmerau, Triengen, Wilihof und Winikon



Editorial

Dankbarer Rückblick

Gemeinde Triengen

Baulandreserven nutzen





Schule Triengen

Pensionierungen 2026



Titelbild  
Eisvogel (Alcedo atthis)  
Foto: Hedy Gasser

## Inhalt

-  **3 Dankbarer Rückblick**  
Daniel Schmid, Gemeinderat Bau und Umwelt
-  **4 Sommeröffnungszeiten**  
Gemeindehaus
-  **7 Treffpunkt Triengen**  
Fachbereich Gesellschaft und Jugend
-  **11 Grosser Rückblick**  
Schule Triengen
-  **17 Projektausstellung 3. Sek**  
Schule Triengen
-  **24 Neues Kapitel**  
Spitex Triengen
-  **30 Juhui, jetz esches sowit!**  
Jubla Triengen
-  **37 Kreativität im Mittelpunkt**  
Atelier Illi Triengen

### Impressum



**Ausgabe:** Nummer 4, Juli/August 2026, 5. Jahrgang  
**Publikation:** Erscheint sechsmal jährlich  
**Auflage:** 2 300 Exemplare  
**Redaktionsteam:** Beatrice Brunner, Mischa Bühler, Marcel Meichtry, Monika Straub  
**Redaktion und Gestaltung:** Beatrice Brunner, trinfo@triengen.ch  
**Druck:** gammaprint ag, Luzern  
**Nächste Ausgabe:** 4. September 2026  
**Redaktionsschluss:** 20. August 2026

Daniel Schmid  
Gemeinderat Bau und Umwelt  
Foto: Stephan Wicki



## Dankbarer Rückblick

Geschätzte Triengerinnen, geschätzte Trienger

Seit dem Jahr 2019 durfte ich die Gemeinde Triengen als Gemeinderat aktiv mitgestalten. Während diesen 7,5 Jahren führten wir 15 Gemeindeversammlungen (bzw. Abstimmungen während der Coronazeit) und drei ausserordentliche Gemeindeversammlungen durch. Für einzelne Traktanden waren zudem Informationsveranstaltungen nötig. Meine Amtszeit war geprägt von vielen spannenden und bereichernden Begegnungen, positiven und vereinzelt auch negativen Erlebnissen. Prägend in meiner Zeit waren die verschiedenen Ortsplanungsrevisionen. Bei den Gewässerräumen, wie auch bei den Rückzonungen waren die gesetzlichen Vorgaben eng, bzw. der Handlungsspielraum in vielen Bereichen eingeschränkt. Beide Vorlagen basieren auf gesetzlichen Grundlagen, zu welchen der Stimmbürger zugestimmt hat. So haben beispielsweise dem Raumplanungsgesetz im Jahr 2013 knapp zwei Drittel der Trienger Stimmbewölkerung zugestimmt. Die Umsetzungen dieser Vorgaben stehen oft nicht im Einklang mit den Vorstellungen der Bevölkerung. Dieser Spagat ist eine der grössten Herausforderungen, welche dieses Amt mit sich bringt.

Rückblickend stelle ich fest, dass die drei grossen Raumplanungsvorlagen (Gewässerraumausscheidungen, Rückzonungen und Revision der Bau- und Nutzungsordnung) abgeschlossen werden konnten und wir noch auf die Rechtskraft, bzw. auf die Genehmigung des Regierungsrates warten. Mit dem Abschluss

der Ortsplanung habe ich im Gemeinderat ein Kapitel beenden können, damit mein Nachfolger sein Amt «unbelastet» antreten kann.

Neben der Ortsplanung sind diverse Projekte umgesetzt oder abgeschlossen worden. Dabei zählen diverse Bauprojekte wie die Umlegung der Kanalisation im Schäracher, die Einführung des Trennsystems Mitterrain, die aktuell laufenden Projekte Murhubelstrasse und Birkenweg. Bei all diesen Projekten konnte der Kostenrahmen eingehalten werden. Auch die kleinen Erfolge, wie der Erhalt eines Fussgängerstreifens auf der Kantonsstrasse, welcher der Kanton nicht mehr bewilligen wollte, bleiben in positiver Erinnerung.

Bei der Umwelt- und Energiekommission, sowie bei der Natur- und Landschaftsschutzkommission wurden in den letzten Jahren jedes Jahr Fördergelder gesprochen oder mit Pflanzaktionen und Informationen im Trinfo auf die Themen aufmerksam gemacht und der Bevölkerung ein Mehrwert ermöglicht.

Ein besonderer Dank geht an meine Gemeinderatskollegen, die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Schule sowie des Werkhofes, welche mich in diesen Jahren stets tatkräftig unterstützt und meine Ideen mitgetragen haben. Meinem Nachfolger, Dominik Wapf wünsche ich viel Freude und Erfolg in seinem Amt.



Foto: Stephan Wicki

## Koordinationsitzung

Am Mittwoch, 23. September 2026, um 19.00 Uhr findet im Forum, Scala, die Koordinationsitzung mit den Vereinen statt. Nebst den Vereinsdaten der nächsten Jahre werden auch aktuelle Informationen und Themen besprochen.

Die Vereinsvertreter erhalten eine persönliche Einladung.

## Gemeinde Triengen

### Sommeröffnungszeiten

Während den Sommerferien vom 6. Juli bis und mit 14. August 2026 gelten für die Gemeindeverwaltung folgende Sommeröffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 11.45 Uhr

Am Nachmittag sind die Schalter jeweils geschlossen.

In dieser Zeit ist der Fachbereich Soziales am Montag, Dienstag und Donnerstag von 08.00 Uhr bis 11.45 Uhr geöffnet und nachmittags geschlossen.

Das Bauamt ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 bis 11.45 Uhr geöffnet und am Nachmittag geschlossen, das heisst, es ist am Mittwoch den ganzen Tag geschlossen.

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung mit den betreffenden Abteilungen, resp. deren Mitarbeitenden möglich.

Ab Montag, 17. August 2026 sind wir wieder während den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

## Drohungen gegenüber Mitarbeitenden

### Grund der temporären Schliessung des Gemeindehauses Oberdorf 2 anfangs 2026 – Bericht des Vorsitzenden der Geschäftsleitung

Im Zeitraum von Anfang Februar bis Mitte April 2026 war die Eingangstüre zum Gemeindehaus Oberdorf 2 geschlossen und Einwohnende sowie Besuchende der Gemeinde Triengen mussten sich mittels Gegensprechanlage anmelden. Diese Schliessung war eine Sicherheitsmassnahme, da gegenüber Mitarbeitenden der Verwaltung nachweislich Drohungen ausgesprochen wurden. In klärenden Gesprächen mit der drohenden Person konnte die Sachlage schliesslich bereinigt werden und man durfte ihre Entschuldigung für ihre Äusserungen und ihr Verhalten zur Kenntnis nehmen. Alsdann konnte die Eingangstüre wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung geöffnet werden.

Wir hoffen, dass in Zukunft bei Fragen und Unklarheiten, aber auch bei Unverständnis und möglichen Missverständnissen vermehrt wieder der Dialog mit den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, aber auch mit Lehrpersonen, Kommissionsmitgliedern und Gemeinderäte/innen gesucht wird. Letztlich sind sie alle für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde da und bieten gerne Hand für Lösungen.



## Vernehmlassung Parkplatzreglement

Wir danken Ihnen herzlich für die Einreichung sowie die sorgfältig ausgearbeiteten Stellungnahmen im Rahmen der Vernehmlassung zum Parkplatzreglement. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von den beteiligten Stellen sind für den Gemeinderat von grosser Bedeutung und tragen wesentlich zur Meinungsbildung und Entscheidungsfindung bei.

Der Gemeinderat hat die eingegangenen Rückmeldungen im Detail geprüft, sorgfältig analysiert und im Gesamtzusammenhang ausgewertet. Dabei wurden sowohl die vorgebrachten Argumente als auch die unterschiedlichen Interessenlagen berücksichtigt. Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die ursprünglich geplante Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung in der vorgesehenen Form nicht weiterverfolgt wird. Stattdessen wurde entschieden, das bestehende Parkplatzreglement weiterhin beizubehalten und unverändert anzuwenden. Die Umsetzung der geltenden Bestimmungen erfolgt weiterhin im Rahmen der bisherigen Praxis und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten.

Der Gemeinderat erachtet diesen Entscheid als ausgewogen und den aktuellen Bedürfnissen angemessen. Gleichzeitig wird die Entwicklung der Situation weiterhin aufmerksam beobachtet, um bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erneut über mögliche Anpassungen zu befinden.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, Ihr Interesse an den Gemeindeangelegenheiten sowie Ihre konstruktiven Beiträge im Rahmen der Vernehmlassung. Die aktive Mitwirkung der Bevölkerung ist ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen und gut funktionierenden Gemeinde.

## Nächste Phase der Immobilienstrategie

An der Winter-Gemeindeversammlung im Dezember 2025 wurde die Immobilienstrategie 2024 von der Stimmbevölkerung zur Kenntnis genommen. Damit wurde ein wichtiger Grundstein für die zukünftige Entwicklung der gemeindeeigenen Liegenschaften gelegt.

### Planung der Umsetzung

Die Abteilung Immobilien hat einen Plan ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt, welcher aufzeigt, welche nächsten Schritte (Bauprojekte, Entwicklungen, Verkäufe etc.) nun notwendig sind, um die Immobilienstrategie umsetzen zu können. Die Planung zeigt auf, dass diverse Abhängigkeiten bestehen und eine enge Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen der Gemeindeverwaltung nötig sein wird.

### Einbezug der Bevölkerung

Ein besonderes Anliegen ist es zudem, die Bevölkerung aktiv in die Umsetzung der Immobilienstrategie einzubeziehen. Dies soll unter anderem im Rahmen von Mitwirkungsverfahren und Informationsanlässen erfolgen. Auf diese Weise können Anliegen, Bedürfnisse und Ideen aus der Bevölkerung frühzeitig in die weiteren Planungen einfließen.

## Baulandreserven nutzen

Das kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) sieht mit §38 ein Instrument vor, um die Verfügbarkeit von eingezontem Bauland langfristig sicherzustellen.

Im Rahmen der Raumplanung werden Bauzonen für einen Planungshorizont von zehn bis fünfzehn Jahren festgelegt. Das Ziel ist, dass eingezonte und erschlossene Grundstücke innerhalb dieses Zeitraums ihrer vorgesehenen Nutzung zugeführt werden.

Auch in der Gemeinde Triengen gibt es einzelne unbebaute Parzellen, bei denen diese Fristen bereits erreicht, oder überschritten wurden. Mit dem neuen Bau- und Zonenreglement, welches derzeit beim Regierungsrat zur Genehmigung liegt, beabsichtigt der Gemeinderat, die gesetzlichen Möglichkeiten von §38 bei unbebauten Grundstücken in Wohnzonen zu berücksichtigen.

Dabei steht der Dialog mit den Grundeigentümern klar im Vordergrund. In einem ersten Schritt werden die betroffenen Eigentümer schriftlich kontaktiert, um ihre Absichten bezüglich der zukünftigen Nutzung ihrer Grundstücke zu erfahren. Sofern eine zeitnahe Überbauung vorgesehen ist, besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Ziel dieser Massnahme ist es, die vorhandenen Baulandreserven sinnvoll zu nutzen und eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde zu unterstützen.

Das kantonale Gesetz sieht als letztes Mittel weitere Möglichkeiten vor. Diese kommen jedoch nur dann zur Anwendung, wenn keine bestimmungsgemässe Nutzung erfolgt und keine Perspektive für eine Entwicklung des Grundstücks besteht.

## Neuausrichtung von Arealen in Triengen

### Abbruch Wohnhaus und Scheune Weiherstrasse (Troxlerscheune) sowie Wohnhaus Feldgasse 5

Der Abbruch der Scheune sowie des Wohnhauses an der Weiherstrasse (Troxlerscheune) ist für Herbst 2026 geplant. Die Remise (Unterstand) befindet sich noch in einem tragbaren Zustand und bleibt vorläufig bestehen. Geplant ist die Vermietung von zwei Abstellplätzen für Wohnmobile, Boote oder ähnliche Fahrzeuge. Ein Teil der Remise wird zudem durch den Werkhof als Aussenlager genutzt.

Im Sommer 2026 finden die Rückbauarbeiten des Wohnhauses an der Feldgasse 5 statt. Die Scheune Feldgasse 5a bleibt aktuell bestehen.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten wird sämtliches asbesthaltiges Material fachgerecht aus den Gebäuden rückgebaut. Für die Bevölkerung entsteht dabei zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung.

Die Kosten für die Rückbauarbeiten sind im Budget 2026 berücksichtigt.

### Leerstehende Gebäude Kosten und Verantwortung

Leerstehende Gebäude bergen Risiken. Die Verantwortung und die Haftung liegen beim Grundeigentümer. Zudem verursachen auch ungenutzte Gebäude laufende Kosten, beispielsweise für Gebäudeversicherung, Strom, Wasser und Abwasser. In diesem Jahr wäre zudem eine periodische Elektrokontrolle notwendig geworden, welche umfangreiche Instandstellungsmaßnahmen nach sich gezogen hätte. Die Umsetzungsarbeiten sind konkrete Massnahmen, welche aufgrund der Immobilienstrategie durch die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2025 zur Kenntnis genommen wurde. Siehe dazu den separaten Bericht auf Seite 5.

### Verschiebung Schulhausparkplatz

Die Parkplatzsituation beim Schulhaus Hofacker ist aktuell unbefriedigend. Einerseits sind zu wenig Parkplätze vorhanden, andererseits ist der Kreuzverkehr zwischen Autos, Velos, Trottinets und Fussgänger gefährlich. Der Schulparkplatz soll neu an der Weiherstrasse 2 verortet sein und das Schulareal damit autofrei werden (ausgenommen Materiallieferungen). Es handelt sich dabei um eine Übergangslösung. Die definitive Verortung des Parkplatzes erfolgt mit dem Bauprojekt Hofacker 1.

### Übersichtsplan



Situationsplan  
Feldgasse 5

## Treffpunkt Triengen

### 23. Juli 2026: IMPULS: Ätherische Öle im Sommer – ein Impuls von Sonja Walker

Sonja Walker zeigt uns, wie ätherische Öle den Sommer bereichern können. Sie erklärt, wie man sie richtig anwendet, welche Öle besonders nützlich für Haut, Wohlbefinden und Stimmung sind und gibt praktische Tipps für den sommerlichen Alltag. Ein spannender und praxisnaher Einblick in die Welt der Düfte, der Lust macht, die Kraft der ätherischen Öle selbst zu entdecken. Eine duftende Erinnerung wartet auf Sie, mit welcher Sie kühlend durch die heissen Sommermonate kommen.

Anmeldung bis 23. Juli 2026 an Angela von Rotz  
gesellschaft@triengen.ch, 079 259 86 37 / 041 919 75 53

### 27. August 2026: TRÄFF: «Zäme sii» und Handwerk mit Evelyne Häfliger

Evelyne Häfliger zeigt, wie wir aus verschiedenen Lederresten nützliche kleine Dinge herstellen können, z.B. verschiedene Schlüsselanhänger, Geldbeutel, Etais für Feueranzünder usw. Die Gegenstände werden geklebt und mit einfachen Stichen zusammengenäht. Diese Arbeiten eignen sich bestens als kleine Geschenke für Gross und Klein. Bitte mitbringen, wenn vorhanden: Eine gute Lochzange und eine Schere.

Freiwilliger Unkostenbeitrag - ein Kässeli steht bereit.

Anmeldung bis 23. August 2026 an Evelyne Häfliger  
evelyne\_haefliger@bluewin.ch, 041 933 36 77

### Weitere Daten zum Vormerken:

#### 24. September 2026, 22. Oktober 2026, 26. November 2026

Alle Anlässe finden von 14.30 bis 17.00 Uhr im Lindenrain Triengen statt und werden mit Kaffee und Kuchen abgerundet. Das Programm richtet sich an Menschen im Pensionsalter, steht aber allen offen, die Freude am Austausch und an gemeinsamen Aktivitäten haben. Geplant wurden sie aus dem OK «Treffpunkt Triengen» mit freiwilligen Helferinnen sowie Vertretung vom Lindenrain. Flyer mit weiteren Details finden Sie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus, im Lindenrain sowie an weiteren Orten in Triengen. Wer digital informiert bleiben möchte, kann den Veranstaltungskalender der Gemeinde Triengen abonnieren: [www.triengen.ch/newsletter](http://www.triengen.ch/newsletter)

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Für Fragen:

Fachbereich Gesellschaft und Jugend  
Angela von Rotz / [gesellschaft@triengen.ch](mailto:gesellschaft@triengen.ch)  
079 259 86 37 / 041 919 75 53



## Mobile Pumptrack-Anlage

Die mobile Pumptrack-Anlage ist seit dem 23. Juni 2026 auf dem Schulhausplatz in Triengen in Betrieb und steht der Bevölkerung bis am 30. Juli 2026 zur Verfügung.

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, bietet die Anlage erneut eine attraktive Freizeitmöglichkeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Gemeinderat hat für die Dauer des Betriebs entschieden, die Platzruhe ausnahmsweise auf 22.00 Uhr zu verlängern, damit insbesondere die Sommerabende länger genutzt werden können.

Die Gemeinde freut sich über die rege Nutzung und wünscht allen viel Freude auf dem Pumptrack.

### Gesellschaftskommission Triengen

## Herzlichen Dank

### Umfrage zum 850-Jahr-Jubiläum erfolgreich abgeschlossen

Die Gesellschaftskommission bedankt sich herzlich bei allen Personen, die an der Umfrage zum 850-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Triengen teilgenommen haben. Über die hohe Rücklaufquote und die vielen Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut. Besonders erfreulich ist auch die Bereitschaft verschiedener Personen, sich aktiv bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Jubiläums einzubringen.

Die Bevölkerung hat die Gelegenheit genutzt, zahlreiche Ideen, Wünsche und Anregungen für das Jubiläumsjahr 2030 einzureichen. Die Rückmeldungen werden nun ausgewertet und geprüft. Sie bilden eine wichtige Grundlage für die folgenden Arbeiten.

Über das weitere Vorgehen werden wir die Bevölkerung zu gegebener Zeit informieren.

Die Gesellschaftskommission freut sich auch weiterhin über Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung – sei es für das Jubiläum oder für andere Anliegen, die das Dorfleben bereichern.

## Fachbereich Gesellschaft, Jugend, Integrationsförderung Surental

### «Freiwillig fürs Dorf – Danke!»

Was haben eine Bienenwabe, bunte Blumenkisten, Schulkinder, Menschen einer sozialen Institution, der Werkdienst, Blumensamen, Erde und farbige Stoffwimpel miteinander zu tun?

#### Ziemlich viel. Aber der Reihe nach ...

Triengen setzt im UNO-Jahr der Freiwilligen ein sichtbares Zeichen. All jene, die sich das ganze Jahr über engagieren und oft ohne grosse öffentliche Beachtung viele Stunden ihrer Freizeit in die Freiwilligenarbeit investieren, werden in jedem Ortsteil mit einem freundlich-blumigen Dankeschön begrüsst.

Der Verein «Intakt» hat die Dankes-Wimpel in Form einer Bienenwabe vorbereitet. Schülerinnen und Schüler der Schule Triengen haben diese mit farbigen Blumen bedruckt. Der Werkdienst bepflanzte die Blumenkisten, konstruierte die Aufhängungen für die Wimpel und platzierte die kleinen Kunstwerke an gut sichtbaren Standorten in allen Ortsteilen. Dies geschah auf Grundstücken – meist von Privatpersonen –, die damit ebenfalls einen wertvollen Beitrag zu dieser Sommeraktion leisten.

#### Hallo Freiwillige – Dankeschön!

Die Blumenkisten lassen sich im Vorbeigehen oder Vorbeifahren bestaunen. Es lohnt sich aber auch, kurz anzuhalten, sich Zeit zu nehmen und die duftenden Kunstwerke aus der Nähe zu betrachten. Denn im besten Fall gibt es nicht nur schöne Blumen – gemalt und in echt – zu entdecken. Vielleicht ist auch etwas für die Ohren dabei: das Summen von Honig- und Wildbienen. Tiere, die im Alltag oft kaum auffallen, weil sie unscheinbar und unermüdlich ihre Arbeit verrichten – als Produzentinnen von Honig, als Förderinnen der Biodiversität und als Bestäuberinnen, damit Äpfel,

Tomaten und viele andere Früchte und Gemüse auf unseren Tischen landen.

Hier schliesst sich der Kreis zu den anderen, den zweibeinigen «fleissigen Bienen», die mit ihrer Freiwilligenarbeit einen wertvollen Beitrag für die Dorfgemeinschaft leisten. Am Ende des Sommers, im September, werden die Blumenkisten in den Gemeindepark beim Gemeindehaus gebracht. Dort werden sie durch eine lange Wimpelkette mit Beiträgen von Vereinen ergänzt. Die Installation lädt dazu ein, vorbeizukommen und gleichzeitig den wunderschönen Park mit seinen alten, schattenspendenden Bäumen zu geniessen.

Im Gemeindepark findet am 10. September 2026 zudem ein Dankesanlass für eingeladene Vereinsdelegationen und weitere Freiwillige statt. Bei dieser Gelegenheit wird sich der Gemeinderat offiziell bei den ehrenamtlich tätigen Personen bedanken.

Als erste Inspiration folgen hier einige Impressionen vom «Making of» dieses Projekts, das vom Fachbereich Gesellschaft der Gemeinde Triengen gemeinsam mit der Integrationsförderung Surental ins Leben gerufen wurde.



2



3

- 1 – Dankesgruss an die Freiwilligen vor der Valiantbank
- 2 – Schülerinnen und Schüler bedrucken die Bienenwabenwimpel.
- 3 – Sturmfeste Vorbereitung dank den Mitarbeitenden des Vereins «Intakt».
- 4 – Gemeinderätin Claudia Schatzmann verteilt «Spitzbubenblüemli» an die helfenden Hände.
- 5 – Die Mitarbeiter des Werkdienstes bauen Gerüste für die Wimpel.



1



4



5

## Korporation Triengen

### Sorgsamer Umgang

#### Behutsamer Umgang mit unserem Trinkwasser

Wasser ist ein kostbares Gut, das uns im Alltag ganz selbstverständlich zur Verfügung steht. Damit die Versorgung in unserem Gemeindegebiet auch bei anhaltend schönem und trockenem Wetter für alle reibungslos funktioniert, lohnt sich ein bewusster und vorausschauender Umgang mit dem Trinkwasser.

Gerade in längeren Schönwetterperioden mit warmen Temperaturen steigt der allgemeine Verbrauch spürbar an. Wenn über Tage hinweg viel Wasser für Gärten, Pools und die Fahrzeugreinigung genutzt wird, fordert dies die lokalen Infrastrukturen und das Wasserdargebot heraus. Mit ein paar kleinen Anpassungen im Alltag können wir alle dazu beitragen, die Wassernutzung im Gleichgewicht zu halten.

Die Wasserversorgung Triengen möchte daher zu einem behutsamen Umgang anregen:

- Garten gezielt bewässern: Pflanzen freuen sich über eine gezielte Bewässerung direkt an den Wurzeln. Ein zeitweise trockener Rasen erholt sich beim nächsten Regenschauer schnell wieder von selbst.
- Autowäsche aufschieben: Überlegen Sie sich, ob die Autowäsche bei anhaltendem Schönwetter wirklich nötig ist. Sowohl der heimische Gartenschlauch als auch professionelle Waschanlagen verbrauchen wertvolles Frischwasser. Ein Aufschieben der Autowäsche entlastet das Versorgungsnetz spürbar.
- Wasserbezug für grosse Pools koordinieren: Das Befüllen von grossen Gartenpools benötigt grosse Mengen an Trinkwasser auf einmal. Es hilft uns sehr, wenn Sie den Wasserbezug für das Befüllen oder Nachfüllen grosser Pools vorab mit dem Brunnenmeister koordinieren. So können wir diese Bezüge optimal abstimmen.

#### Wasserleitungsbrüche schnell erkennen – Ihre Mithilfe zählt

Auch ein unentdeckter Defekt im Leitungsnetz kann zu ungewollten Wasserverlusten führen. Bitte helfen Sie uns, Augen und Ohren offenzuhalten und seien Sie aufmerksam:

- Zuhause: Wenn Sie in Ihren eigenen vier Wänden untypische, dauerhafte Fliess- oder Rauschgeräusche in den Leitungen hören, obwohl im Haus kein Hahn aufgedreht ist und keine Geräte laufen.

- Draussen: Wenn Sie im Freien, an Strassenrändern oder auf Wiesen ungewöhnlich feuchte Stellen, plötzlichen Wasseraustritt oder untypisch fliessendes Wasser bemerken.

Zögern Sie nicht und melden Sie solche Verdachtsmomente umgehend und unbürokratisch direkt an unseren Brunnenmeister, damit er schnell reagieren und grössere Schäden oder Wasserverluste verhindern kann.

Ein sorgsamer Umgang mit dem Wasser sichert die gewohnte Lebensqualität für uns alle. Jeder kleine Beitrag zählt. Und im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit unseren Ressourcen dürfen wir uns auch gegenseitig respektvoll darauf hinweisen, wenn ein unverhältnismässiger Wasserverbrauch beobachtet wird. Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Ihr Verständnis und Mitdenken!

#### Aktuelles Bauprojekt in Wellnau

Die Wasserversorgung Triengen setzt alles daran, der Bevölkerung jederzeit einwandfreies und qualitativ hochwertiges Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Anfang Juni haben die Bauarbeiten für das neue Reservoir in Wellnau begonnen. Die Anlage wird mit einer modernen UV-Desinfektions- sowie einer Trübungsmessanlage ausgerüstet und stellt damit einen wichtigen Schritt zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung dar.

Nach Abschluss der Bauarbeiten – voraussichtlich Anfang Herbst 2026 – wird der Wasserversorgung Triengen das vollständige Wasserdargebot aus den Quellen in diesem Gebiet wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Damit wird die Versorgungssicherheit nachhaltig gestärkt und die regionale Trinkwasserversorgung weiter optimiert.

#### Korporation Triengen

Brunnenmeister Yanick Fischer: 079 657 88 34  
www.korporation-triengen.ch

#### Kanton Luzern

### Absolutes Feuerverbot

#### im Wald und in Waldesnähe ab Donnerstag, 25. Juni 2026

Durch die anhaltende Hitze und Trockenheit steigt auch die Waldbrandgefahr im Kanton Luzern weiter an. Zum Schutz von Wald, Bevölkerung und Infrastruktur wird deshalb im Wald und in Waldesnähe bis zu einem Abstand von 50 Metern ein absolutes Feuerverbot erlassen. Dieses tritt am Donnerstag, 25. Juni 2026, um 12.00 Uhr in Kraft. Verboten ist damit insbesondere das Entfachen von Feuer im Wald und an Waldrändern, zudem im ganzen Kantonsgebiet (inklusive Gewässer) das Feuermachen in unbesetzten Feuerstellen und die Verwendung von Einweggrills. Ebenfalls im ganzen Kantonsgebiet untersagt sind das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und das Steigenlassen von Heissluftballons oder Himmelslaternen, die durch offenes Feuer angetrieben sind. Erlaubt bleibt das Grillieren mit Holzkohlegrills, Cheminées oder Feuerschalen in Gärten und auf Balkonen, sofern ein Mindestabstand von 50 Metern zum Wald eingehalten wird. Die Verwendung von Gas- und Elektrogrills bleibt im ganzen Kantonsgebiet erlaubt. Die Bevölkerung wird zu besonderer Vorsicht im Umgang mit Feuer aufgerufen. Verstösse gegen das Verbot werden polizeilich geahndet. Alle relevanten Informationen finden Sie unter [www.lawa.lu.ch](http://www.lawa.lu.ch)



Theresia Schläpfer  
Foto: Eva Batz

## Regionalbibliothek Sursee

### Grandiose Naturlandschaften

#### Ausstellung Theresia Schläpfer in der Regionalbibliothek Sursee

Nach über zwanzigjährigem Leben und Schaffen im Wallis, ist Theresia Schläpfer, geboren in Grosswangen und aufgewachsen in Sursee und Emmen, auf ihre späten Jahre zurückgekehrt ins Surenstädtli. Mitgebracht hat sie zahlreiche Ölgemälde mit Ansichten aus dem Lötschental, dem Goms oder aus dem Garten ihres Walliser Zuhauses in Hohentenn. «Diese Bilder sollen noch einmal an die Luft und ans Licht», sagte sie sich kurz nach ihrer Rückkehr und fand in den Räumlichkeiten der Regionalbibliothek den entsprechenden Rahmen, um Betrachtende auf einem Rundgang durchs Haus in die Farb- und Formenwelt ihrer Naturdarstellungen einzuladen.

Theresia Schläpfer absolvierte nach einer Ausbildung zur technischen Zeichnerin und einer Tätigkeit als Beschäftigungstherapeutin das Kunstseminar Luzern und gelangte so, trotz einer leidenschaftlichen Neigung zur Malerei seit ihrer Kindheit, erst ziemlich spät zu ihrer eigentlichen Berufung. Später unterrichtete sie selbst in der Erwachsenenbildung. Das genaue Sehen, die ästhetische Bildkomposition und das Schwelgen in Farben prägen ihren Stil. Dass die Landschaften an der Luft und im Licht entstanden sind, vermittelt sich unmittelbar. Aber niemand käme auf die

## Kanton Luzern

### Vorsicht vor falschen Handwerkern

Am 12. Juni 2026 hat die Kantonspolizei Luzern folgende Medienmitteilung versandt: Bei der Luzerner Polizei sind zuletzt vermehrt Meldungen über falsche Handwerker eingegangen. Die Täter verschaffen sich dabei Zugang zu Wohnungen, indem sie sich als Handwerker ausgeben. Anschliessend lenken sie die Bewohner ab und stehlen in der Zwischenzeit Bargeld, Schmuck und sonstige Wertgegenstände. Die Luzerner Polizei mahnt zur Vorsicht.

Eine unbekannte Person klingelt an der Haustüre und gibt an, dass sie hier sei, um die Steckdosen in der Wohnung zu überprüfen. Unter diesem und ähnlichen Vorwänden sind derzeit vermehrt Diebe im Kanton Luzern unterwegs. Sie geben sich als Handwerker aus und verschaffen sich so Zugang zu Wohnungen. Sobald sie drin sind, lenken sie die Bewohner ab und behändigen sich in der Zwischenzeit Bargeld, Schmuck und weitere Wertgegenstände und verschwinden dann wieder.

Bei der Luzerner Polizei gingen zuletzt vermehrt Meldungen über solche Diebstähle und Versuche ein. Die Luzerner Polizei warnt vor dieser Masche.

Idee, dass ausgerechnet die Farbe Grau in ihrer Arbeit eine wichtige Rolle spielt. So wie auch der Kampf der Freiluftmalerin gegen den widerspenstigen Gegenwind in den Bergen auf den Bildern unsichtbar bleibt. Die Jahreszeiten und ihre Stimmungen jedoch sind ein Motiv, das sich nun vom 21. August bis zum 6. November 2026 bei einem Spaziergang durch die Bibliothek entdecken und geniessen lässt, ohne dass man sich ihnen selbst ganz aussetzen muss. Aufmerksame Besucherinnen und Besucher entdecken sicher auch das jüngste Bild der Künstlerin, das den Sempachersee zeigt.

Zur Vernissage am Freitag, 21. August 2026, um 19.00 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Bediente Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

10.00 bis 12.00 / 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten für Open Library-

Abonnentinnen und -Abonnenten:

Montag bis Sonntag 06.00 bis 22.00 Uhr



#### So schützen Sie sich

- Lassen Sie niemals unangemeldete Handwerker oder sonstige unbekannte Personen in Ihre Wohnung.
- Sind Sie unsicher, nehmen Sie zuerst Kontakt mit Ihrer Verwaltung auf und klären Sie ab, ob wirklich Handwerker zu erwarten sind, bevor Sie die Person hereinlassen.
- Bitten Sie bei Unsicherheiten eine Vertrauensperson oder Nachbarn um Unterstützung.
- Bewahren Sie Bargeld, Schmuck und andere Wertgegenstände auch zu Hause sicher auf, beispielsweise in einem Safe.
- Melden Sie sich bei Verdacht auf solche Trickbetrüger umgehend via Polizeinotruf 117.

## Schule Triengen

# Grosser Rückblick der Schule Triengen

### Austritte Lehrpersonen

Eliane Arnold, Fachlehrperson Primar Dorf  
 Olivia Baumgartner, Klassenlehrperson Sek Hofacker II  
 Ruth Blumenstein, Klassenlehrperson Sek Hofacker II  
 Leandra Brunner, IF-Lehrperson, Primar Dorf  
 Andrea Fabbri, IF-Lehrperson, Primar Dorf  
 Barbara Furrer Brehm, IF-Lehrperson, Primar Hofacker I  
 Nadine Gerber, Klassenlehrperson Primar Winikon  
 Sandra Huber, Klassenassistentin Kindergarten Pfarreiheim  
 Alexandra Kempf, Fachlehrperson Sek Hofacker II  
 Selina Zihlmann, Klassenlehrperson Primar Wilihof

### Austritte BiKo

Franziska Huber  
 Carmen Kaufmann  
 Christian Tschopp

### Elternmitwirkung

Mirjeta Jasharaj  
 Tijana Kojic

### Pensionierungen

Hansruedi Estermann, Rektor  
 Cornelia Hagmann, IF-Lehrperson Primar Winikon  
 Tom Srkala, Fachlehrperson Sek Hofacker II  
 Romana Srkalova, Fachlehrperson Sek Hofacker II

## Zilly die Zauberin im Kindergarten

Im Schuljahr 2025/26 beschäftigten sich alle Kindergartenabteilungen mit dem Jahresthema «Zilly die Zauberin». Mit viel Freude und Kreativität tauchten die Kinder in die bunte Welt der Magie ein. Es wurde gebastelt, gemalt, gesungen, getanzt und gemeinsam entdeckt.

Ein besonderes Highlight war die Zaubershow unseres Schulleiters Mikkel Rasmussen, der die Kinder mit verblüffenden Tricks und spannenden Vorführungen begeisterte. Zum Abschluss dieses Themas fragten wir die Kinder:





## Pensionierung Hansruedi Estermann

### Mit Engagement und Menschlichkeit die Schule gestaltet

Dass Schule einmal ein wichtiger Teil seines Lebens werden würde, zeichnete sich schon früh ab. Als Kind gehörte Lehrer zu Hansruedi Estermann's Wunschberufen. Dennoch führte ihn sein beruflicher Weg zunächst in andere Richtungen. Erst später fand er über Weiterbildungen in Supervision, Organisationsentwicklung und Erwachsenenbildung wieder zurück ins Bildungswesen. Noch bevor er operativ als Schulleiter tätig wurde, engagierte er sich in verschiedenen strategischen und politischen Gremien und setzte sich auf unterschiedlichen Ebenen für Bildungsfragen ein.

Die Schule blieb für Hansruedi Estermann über all die Jahre eine sinnstiftende Aufgabe. Auch wenn das Bildungssystem manchmal träge erscheine, gebe es stets Gestaltungsspielräume und Möglichkeiten, Entwicklungen anzustossen. Gerade weil jede Schule andere Herausforderungen mitbringe, seien kreative Lösungen und lokales Engagement gefragt.

### Menschen und Geschichten, die bleiben

Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm ein Schüler aus seiner Zeit an einer Sekundarschule in Emmenbrücke. Der Jugendliche bereitete damals Lehrpersonen und Schulleitung grosse Sorgen. Jahre später trafen sich die beiden zufällig in einem Bergrestaurant im Wallis wieder. Der ehemalige Schüler führte inzwischen das Restaurant und begrüßte ihn freundlich. Bei einem gemeinsamen Bier entstand ein eindrückliches Gespräch. Für Hansruedi Estermann war diese Begegnung eine wertvolle Erinnerung daran, dass schulische Schwierigkeiten nicht über den weiteren Lebensweg entscheiden müssen.

Auch aus seiner eigenen Schulzeit sind ihm Menschen in Erinnerung geblieben. Besonders jene Lehrpersonen, die nicht nur Stoff vermittelten, sondern Geschichten erzählten und Einblicke in ihr eigenes Leben gaben. Solche Begegnungen prägten weit über die Schulzeit hinaus.

Ein einschneidendes Erlebnis als Schulleiter war hingegen der plötzliche Tod eines jungen Lehrers an einem früheren Arbeitsort. Die Trauer und Betroffenheit innerhalb der Schulgemeinschaft machten deutlich, wie wichtig Schule auch als sozialer Lebensraum ist.

### Schule im Wandel

Die Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte beurteilt er differenziert. Digitalisierung, gesellschaftlicher Wandel und zunehmende Individualisierung hätten die Schule grundlegend verändert. Während früher die Wissensvermittlung im Zentrum stand, seien heute auch soziale Themen, Integration und persönliche Entwicklung zentrale Aufgaben geworden. Gleichzeitig sei der Lehrerberuf anspruchsvoller geworden. Die Erwartungen von Gesellschaft, Eltern und Schule seien hoch, und allen Kindern gerecht zu werden, verlange viel Engagement.

Trotzdem würde Hansruedi Estermann jungen Menschen den Beruf jederzeit empfehlen. Entscheidend sei jedoch, dass man sich zur Aufgabe berufen fühle. Lehrperson zu sein, sei weit mehr als ein Job. Es gehe darum, Orientierung zu geben, Beziehungen aufzubauen und Gemeinschaft zu fördern – Dinge, die auch in Zeiten von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz unersetzlich bleiben.

Mit der Pensionierung endet nun ein bedeutender Lebensabschnitt. Vermissen wird er vor allem die guten Gespräche und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden. Gleichzeitig freut er sich auf mehr Freiraum für persönliche Interessen, Projekte und Hobbys. Und vielleicht steht zunächst sogar die wichtigste Frage überhaupt an: herauszufinden, wie sich das Leben als 65-Jähriger anfühlt – denn so richtig vorstellen kann Hansruedi Estermann sich das noch nicht.



## Pensionierung Cornelia Hagmann

### Mit Herz, Kreativität und Weitblick – ein Leben für die Schule Triengen

Schon als Primarschülerin in Chur wusste Cornelia Hagmann, welchen Weg sie einmal einschlagen würde: Lehrerin wollte sie werden. Diesen Wunsch behielt sie lange für sich, verfolgte ihn jedoch konsequent weiter. Nach der Sekundarschule absolvierte sie das Bündner Lehrerseminar und war fest entschlossen, anschliessend in ihrem Traumberuf zu arbeiten. Doch die Stellensituation im Kanton Graubünden war damals schwierig. Deshalb führte ihr Weg in den Aargau, wo sie in Reitnau ihre erste Klasse übernahm – eine 4./5. Klasse mit 28 Kindern. Eine intensive Zeit begann. «Von Montag bis Samstag lebte ich praktisch nur für die Schule», erinnert sie sich. Der Einsatz lohnte sich: Die Kinder wuchsen ihr schnell ans Herz.

### Von der Berufung zum Beruf

Der Schule Triengen blieb Cornelia Hagmann über Jahrzehnte treu, insgesamt waren es 35 Schuljahre in denen sie zwei Generationen unterrichtete. Nicht nur, weil sie ihren Beruf liebte, sondern auch, weil sie die Vielseitigkeit schätzte. In Winikon durfte sie auf verschiedenen Stufen und in unterschiedlichen Fächern unterrichten. Immer wieder boten sich neue Herausforderungen, die den Beruf spannend hielten. Besonders wichtig war ihr dabei stets der Blick auf das einzelne Kind.

Unzählige Schülerinnen und Schüler hat sie auf ihrem Weg begleitet. Jeder einzelne sei einzigartig gewesen, sagt sie. Besonders in Erinnerung geblieben sind ihr Kinder, die Unterstützung beim Lernen benötigten – sei es aufgrund von Schwierigkeiten in der Organisation ihres Lernens oder aufgrund einer besonderen Begabung. Als Lehrperson für Integrative Förderung setzte sie sich dafür ein, dass jedes Kind entsprechend seinen Möglichkeiten lernen konnte.

Die Entwicklung der Schule hat sie aktiv miterlebt: Digitalisierung, Einführung von Tagesstrukturen und kooperatives Lernen, um nur einige zu nennen. Eine prägende Veränderung war für sie die Einführung der Integration. Schon früh war Cornelia Hagmann überzeugt, dass nicht alle Kinder dieselben Aufgaben lösen müssen, um erfolgreich zu lernen. Die Integration habe eine neue Haltung im Unterricht gefordert und den Blick auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden geschärft. Nach ihrer Weiter-

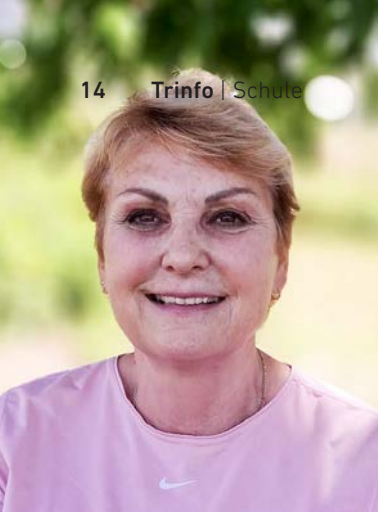
bildung zur IF-Lehrperson wirkte sie zudem am Aufbau der Integrativen Förderung in Triengen mit und brachte zahlreiche Ideen in die Schulentwicklung ein.

Besonders geschätzt hat sie die Arbeit mit den Kindern. Ihre Neugier zu wecken und Lerninhalte an ihre Interessen anzuknüpfen, war für sie eine der schönsten Aufgaben. Kreativität spielte dabei eine wichtige Rolle – etwa beim Schreiben und Inszenieren von Theaterstücken für altersgemischte Gruppen.

### Mit Neugier in den neuen Lebensabschnitt

Natürlich gab es auch schwierige Momente. Überforderung und Ohnmacht gehörten gelegentlich zum Berufsalltag. Dennoch überwog stets die Freude an der Arbeit. Heute sei die Zusammenarbeit im Team intensiver als früher, sagt sie. Das bringe zwar mehr Sitzungen mit sich, biete aber gleichzeitig wertvolle Unterstützung.

Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Was sie am meisten vermissen wird, weiss sie noch nicht genau. Vermutlich werden es die Kinder, die Schulgemeinschaft und das Team sein. Gleichzeitig freut sie sich auf mehr Zeit für Familie, Freunde und ihre Hobbys. Ein lang gehegter Traum soll endlich Wirklichkeit werden: Sie möchte ein Kinderbuch schreiben. Auch Reisen ausserhalb der Schulferien, ein Englischkurs und viele Stunden in der Natur stehen auf ihrer Wunschliste. Eines ist für Cornelia Hagmann bereits heute klar: Langweilig wird ihr bestimmt nicht.



## Pensionierung Romana Srkalova

### 26 Jahre mit Sportgeist an der Schule Triengen

Schon früh war für Romana Srkalova klar, dass sie mit jungen Menschen arbeiten möchte. Als kommunikative und sportbegeisterte Persönlichkeit studierte sie an der Pädagogischen Fakultät der Universität Brno in Tschechien. Als ehemalige Spitzensportlerin im Basketball wählte sie die Fächer Sport und Biologie – eine Kombination, die ihre berufliche Laufbahn prägte. Vor 26 Jahren begann sie mit einem kleinen Pensum an der Schule Triengen. Dass daraus mehr als ein Vierteljahrhundert werden würde, hätte sie damals nicht gedacht. Das gute Arbeitsklima, ein engagiertes Lehrerteam, angenehme Schülerinnen und Schüler sowie die Nähe zu ihrem Wohnort machten ihr die Entscheidung leicht zu bleiben.

### Erinnerungen, die bleiben

Während ihrer langjährigen Tätigkeit hat Romana Srkalova zahlreiche Jugendliche begleitet. Besonders geschätzt hat sie junge Menschen, die motiviert waren und sich weiterentwickeln wollten. Viele schöne Erinnerungen verbinden sie mit Sporttagen, Skilagern, dem

freiwilligen Schulsport und gemeinsamen Reisen mit Kolleginnen und Kollegen. Besonders freut sie sich über die vielen positiven Begegnungen mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die ihr bis heute ihre Wertschätzung zeigen.

### Neue Freiheiten nach der Pensionierung

Die Schule hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Vor allem die Digitalisierung und die sozialen Medien prägen heute den Schulalltag. Gleichzeitig ist der Lehrerberuf anspruchsvoller geworden und erfordert mehr Absprachen sowie Zusammenarbeit mit Eltern und Fachstellen. Trotzdem würde Romana Srkalova jungen Menschen den Beruf weiterhin empfehlen. Besonders stolz ist sie darauf, stets ein gutes Verhältnis zu ihren Schülerinnen und Schülern gepflegt zu haben. In ihrer Pensionierung freut sie sich auf mehr Zeit für Familie, Reisen und Sport. Zudem möchte sie ihr Englisch verbessern und neue Länder entdecken. Vermissen wird sie vor allem die abwechslungsreichen Lektionen und die gemeinsamen Spiele mit den Jugendlichen.

## Pensionierung Tom Srkala

### Vom begeisterten Sportler zum Sportlehrer

Sport war schon immer Tom Srkalas grosse Leidenschaft. Als Spitzenschwimmer wusste er früh, dass Bewegung und Sport auch beruflich eine wichtige Rolle spielen sollten. Die Arbeit mit jungen Menschen faszinierte ihn von Anfang an – sei es als Trainer oder als Lehrer. Dass ihm schliesslich beides gelang, betrachtet er bis heute als grosses Glück. Seine Laufbahn als Sportlehrer begann 1998 an der Sekundarschule Büron. Acht Jahre später wechselte er nach Triengen, wo er viele Jahre unterrichtete und das Schulleben mitprägte. Besonders geschätzt hat er das gute Arbeitsklima, die angenehme Schulgrösse, die Flexibilität im Berufsalltag sowie die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen.

### Momente, die bleiben

Der Kontakt zu Jugendlichen war stets das Herzstück seines Berufs. Besonders freut es ihn, dass er einige Schülerinnen und Schüler für den Leistungssport begeistern konnte und mit ihnen bis heute in Kontakt steht. Gerne erinnert er sich auch an die vielen humorvollen Begegnungen im Schulalltag. So musste er schmunzeln, als ihn ehemalige Schüler auf dem Fussballplatz

im Schäracher mit den Worten «Herr Srkala, die Legende von Triengen!» begrüsst. Die grösste Veränderung während seiner Berufslaufbahn sieht er in der Digitalisierung. Diese habe viele neue Möglichkeiten geschaffen, bringe aber auch Herausforderungen mit sich.

### Zeit für neue Horizonte

Den Lehrerberuf empfindet Tom Srkala heute als anspruchsvoller als früher. Die Anforderungen seien gestiegen, trotzdem würde er jungen Menschen den Beruf weiterhin empfehlen. Er sei abwechslungsreich, spannend und erfüllend. Besonders stolz ist er darauf, dass die meisten Schülerinnen und Schüler seinen Unterricht in guter Erinnerung behalten. Vermissen wird er vor allem die täglichen Begegnungen und die vielen lustigen Momente mit Jugendlichen und Kolleginnen und Kollegen.

Auf die Pensionierung blickt er mit Vorfreude. Mehr Zeit für Reisen und das Erlernen von Fremdsprachen stehen ganz oben auf seiner Wunschliste. Ein grosser Traum ist bereits definiert: Australien, Neuseeland und die pazifischen Inseln zu bereisen. Ein neues Abenteuer wartet – diesmal ausserhalb des Schulzimmers.



Primarschule Wilihof Dorf Triengen

## Spannende Ateliertage

Passend zum Jahresmotto «Ich so – du so – gut so» erlebten die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur vierten Klasse von Triengen und Wilihof abwechslungsreiche und spannende Projektstage.

In 21 verschiedenen Ateliers konnten sie ihren Interessen nachgehen, Neues ausprobieren und gemeinsam viele schöne Erfahrungen sammeln. Ganz im Sinne des Jahresmottos entstanden so bunte, vielfältige und fröhliche Tage, an die sich die Kinder sicher gerne erinnern werden.



Primarschule Winikon

## Toller Sporttag

Endlich spielte das Wetterglück mit! Nach zwei Verschiebungen konnten wir den Sporttag am 16. Juni 2026 bei angenehmen, sommerlichen Temperaturen durchführen. Am Morgen trafen sich alle Klassen zum Aufwärmen. Diesen wichtigen Teil des Programms übernahmen zwei Schülerinnen der 5./6. Klasse.

Danach ging es weiter mit Gruppenwettkämpfen, bei welchen jedoch nicht das Gewinnen im Vordergrund stand. An den acht verschiedenen Posten ging es darum, in klassendurchmischten Gruppen Spass zu haben und im Team sportliche Aufgaben zu bewältigen. Geschicklichkeit, Tempo und Teamgeist waren gefragt. Besonders erfrischend waren die Posten beim Brunnen.

Am Mittag blieben alle Kinder beim Schulhaus. Ein Picknick aus dem Rucksack sorgte für Erholung und Stärkung, denn die nächsten Herausforderungen waren schon bald an der Reihe. Die Teilnahme am USB-Kids Cup ist schon fast zur Tradition geworden. Bereits im Voraus wurden die drei verlangten Disziplinen in den Turnstunden geübt. Dazu gehörten Laufen, Springen und Werfen. Alle gaben ihr Bestes und auch wem es nicht für einen Sieg reichte, durfte am Schluss stolz sein.





## Primarschule Hofacker Triengen

### Internationales Mittagessen

Am 4. Mai 2026 haben wir passend zu unserem Jahresmotto «Ich so – du so – gut so», ein internationales Mittagessen veranstaltet. Alle aus unserer Klasse haben ein typisches Essen aus ihrem Heimatland mitgenommen. So gab es sehr viel traditionelles Essen aus verschiedenen Ländern. Wir durften Cevapi, Gulaschsuppe, Röstli und viel mehr probieren. Alles war lecker und unser Magen war nach dem Essen voll. Auch das Dessertbuffet war sehr lecker. Es gab unter anderem Lebkuchen, Karottenkuchen, Schokoladenmousse. Es war ein toller Mittag und am liebsten würden wir es jede Woche wiederholen. Lazar, Marc – Klasse 6a

### Unser Achtsamkeitstag

Am Dienstag, 24. Februar 2026 hatten wir an unserer Schule einen besonderen Tag. Er hiess Achtsamkeitstag und passte zum Jahresmotto «Ich so – du so – gut so». Alle Kinder aus den 5. und 6. Klassen wurden in klassendurchmischte Gruppen eingeteilt. Das war spannend, weil wir mit Kindern zusammen waren, mit denen wir sonst nicht so viel zu tun hatten. Wir besuchten sechs verschiedene Ateliers, und jedes Atelier dauerte 45 Minuten. In einem Atelier spielten wir Achtsamkeitsspiele. Dabei merkten wir, wie wichtig es ist, gut zuzuhören und aufeinander zu achten. In einem anderen Atelier malten wir Mandalas. Das war sehr ruhig und entspannend. Ich konnte mich gut konzentrieren. Zwischendurch durften wir auch mal Frankie streicheln. Das ist der Hund von Frau Schaffner.

Dann arbeiteten wir mit optischen Täuschungen. Das war lustig, weil nicht immer alles so aussah, wie es wirklich war. Es war auch spannend, die selbst gemachten optischen Täuschungen zu sehen. In einem Atelier namens «achtsames Essen» inspizierten wir das Essen genau, bevor wir es assen. Bei der Gedankenreise entspannten wir uns. Wir sassen ruhig da, hörten zu und stellten uns schöne Bilder vor. Auch die Hand- und Rückenmassage war angenehm und hat mir gutgetan. Für uns war das Highlight das Herstellen einer Handpeelinglotion mit Salz und Rosenduft. Danach hatten wir ganz feine Hände. Leona, Gian



### Das Patenprojekt

Das Projekt mit dem Kindergarten finde ich mega cool. Sie, aber auch wir, lernen, wie wichtig es ist, ein gutes Miteinander zu haben. Sie können auch viel von uns lernen, aber natürlich wir auch von ihnen. Die Kindergärtner bringen immer neue Ideen, wie man es noch anders machen könnte, weil solche Sachen fallen uns manchmal einfach nicht ein. Ursina

Ich bin in letzter Zeit sehr fröhlich, weil wir (wir und die Kindergärtner) uns immer wieder begrüßen, wenn wir uns sehen. Anisa

Mir gefällt besonders an diesem Projekt, dass wir sehr viel zusammen machen und erleben dürfen. Es muss unbedingt weitergeführt werden, weil wir uns kennenlernen und sehr vieles erleben können. Dieses Projekt soll uns zeigen, dass wir zusammen stärker sind als allein. Paula



## Projektausstellung der 3. Sekundarstufe

Am 8./9. Mai 2026 fand die jährliche Ausstellung der Abschlussarbeiten unserer dritten Sek statt. Im Projektunterricht planen, gestalten und dokumentieren die Lernenden ein eigenes Projekt. Die Abschlussarbeiten zeigen, wie unterschiedlich die Interessen und Talente unserer Jugendlichen sind und wie viel Freude es machen kann, eine eigene Idee Schritt

für Schritt umzusetzen. Der eine denkt so, der andere so und das ist gut so. Heute zeigen wir Ihnen unterschiedliche Perspektiven auf diese Abschlussarbeiten.



Lenis Jasharaj,  
Schüler 3. Sek

Was hat dir im Projektunterricht am meisten Spass gemacht?

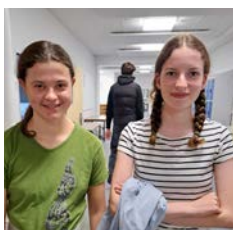
Dass ich alles selbstständig machen konnte und so arbeiten durfte, wie ich wollte. Bei meinem Projekt hat mir das Anmalen meines Möbels am besten gefallen.



Fabienne Huwiler,  
Schülerin 3. Sek

Was hast du im Verlaufe deiner Arbeit im Projektunterricht gelernt?

Dass man Aufgaben nicht unterschätzen darf. Ich habe für einige Arbeiten viel länger gebraucht, als ich es zuerst eingeschätzt hatte. Ich habe aber auch gelernt, nicht aufzugeben. Wenn man dranbleibt, schafft man es.



Lena und Aline,  
Schülerinnen 2. Sek

Freut ihr euch auf den Projektunterricht nächstes Schuljahr – warum oder warum nicht?

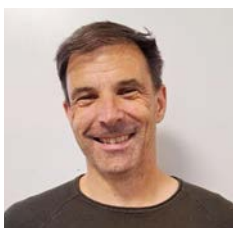
Lena: Ich freue mich, weil man viel lernen kann, das auch für die Zukunft wichtig sein wird.  
Aline: Ich freue mich auch, weil ich lernen will, selbstständiger zu sein und weil ich machen kann, was ich will. Irgendwie stresst mich der Gedanke aber auch.



Rita Leisibach,  
Lehrperson

Sie sind jedes Jahr bei der Betreuung der Abschlussarbeiten dabei. Was begeistert Sie am Projektunterricht?

Wie selbstständig die Lernenden so ein riesiges Projekt schaffen. Zu Beginn starten sie mit Respekt, aber sie stellen sich der Herausforderung. Die Jugendlichen entwickeln sich extrem in dieser Zeit und manche Resultate sowie die Begeisterung dahinter packen mich immer wieder. Es freut mich so sehr, wenn sie dann mit Recht stolz auf sich sind.



Rolf Müller, Besucher

Was macht Ihrer Meinung nach ein gelungenes Projekt aus?

Ich denke, das ist immer relativ. Ein gelungenes Projekt ist für mich, wenn die Person die Arbeit aus eigenem Antrieb anpackt, das Beste gibt und Freude daran hat.

## Abschlussklassen 2026

Herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluss. Drei Jahre voller Lernen, Lachen, Herausforderungen und gemeinsamer Erinnerungen gehen zu Ende. Ihr habt euch weiterentwickelt, vieles erreicht und seid nun bereit für den nächsten Schritt. Bewahrt die schönen Momente aus eurer Schulzeit in guter Erinnerung und blickt mit Zuversicht nach vorne. Die Schule Triengen wünscht euch viel Mut, Freude und Erfolg auf eurem weiteren Lebensweg.

**Klasse AB3a:** Aebersold Stefanie, Baumgartner Jana, Binggeli Yanik, Bucher Tim, Fanaj Arbenit, Fanaj Leona, Fehlmann Noah, Fischer Lars, Gligorijevic Nina, Heller Lian, Kirchhofer Ben, Limacher Mia, Ouankaew Tananupat, Sapundjewa Anastasija, Schüpfer Rico, Srbinovski Leoni, Staffelbach Laura, Steiger Cornel, Troxler Pascale, Vogel Alena, Wagner Antje

**Klasse AB3b:** Baumann Pascal, Bühler Jael, Gassmann Jens, Geiger Laurent, Ghazal Barwin, Gjorgjevska Eva, Guerra Melina, Huber Lias, Huber Luc, Iffly Maya, Kalanderi Klea, Kaufmann Corinne, Lindegger Saphira, Müller Jolene, Nierle Valentin, Portmann Enya, Steiger Laurin, Steinmann Alice, Sundaralingam Laya, Vasquez Montero Joyce

**Klasse AB3c:** Albert Ronja, Berisha Noel, Brügger Marius, Fahrer Joel, Häfliger Remo, Kaufmann Samantha, Leupi Vera, Mushkolaj Arsa, Niederberger Carina, Nikolovski Dario, Perner Janine, Sägesser Emely, Scheuber Nelson, Sekic Amar, Sokoli Sophia, Steiger Mirija, Stirnimann Dario, Studer Nicole, Studer Simon, Tejic Davor, Van Tilburg Nila, Wyss Kaylee

**Klasse C3a:** Al-Dulaimi Haidi, Furrer Thomas, Islamaj Albion, Jasharaj Lenis, Krasniqi Arjan, Lokaj Oriana, Mantineo Chanel Francis, Perner Silas, Petrova Lorena, Simoni Moana

**Klasse C3b:** Dalipi Elea, Djonlagic Arman, Elezi Altin, Gjorgjevski David, Glonczli Lia, Hummel Ronja, Lancellotti Franco, Mahmoud Mariam, Maxharraj Tuana, Nikollprenkaj Leonit, Pascarella Filomena, Schmidlin Lorin, Stojanovic Jovana

**Klasse C3c:** Ahmad Jamal, Ait Elhaj Zakaria, Fili Dentrik, Garbely Jason, Geisseler Cheyenne, Huwiler Fabienne, Kaufmann Jana, Krasniqi Ardit, Mann Muhammad Haroon, Milicevic Petar, Pepaj Luiza, Prenkaj Vanessa, Rudaj Melinda, Sägesser Lorena



Fotos und Informationen über die Abschlussklassen 2026 und deren Zukunftspläne finden Sie auf der Webseite der Schule Triengen.

## Start in die Berufswahl mit Trisa und SPZ

Die Thementage vor Auffahrt standen bei der ersten Sek unter dem Motto «Fit für die Berufswahl». Dabei besichtigten die Schülerinnen und Schüler zwei Ausbildungsbetriebe der Region.

Der Montag startete für die Hälfte der Stufe in der «Arche» oberhalb des Ladens der Trisa AG in Triengen. Dort erfuhren die Lernenden von Aleksandra Josic Wissenswertes zur Firma, deren Produktion und Ausbildungsberufen. Danach erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, in Kleingruppen fünf der neun Ausbildungsberufe kennenzulernen. Dabei wurde beispielsweise ein Hurrlibus gefräst, mit dem Palettrolli gefahren sowie Teile vermessen und im CAD digitalisiert. Den zweiten Teil vom Tag verbrachten die Jugendlichen bei einem Workshop zur Berufswahl in ihren Klassen an der Schule.

Am Dienstag ging es mit dem Velo nach Nottwil. Die erste Gruppe brach bei Nieselregen auf und kam dann im Trockenen beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum an. Im ersten Teil stellte Corinne Loosli die Spezialklinik für Querschnitt-, Rücken- und Beatmungsmedizin vor und präsentierte der Trienger Schülerschaft die 16 Berufe, welche im SPZ gelernt werden können. Die Ausbildungsverantwortliche wurde von drei Lernenden unterstützt, welche darlegten, wie sie zur Ausbildung im SPZ gekommen sind. In einem zweiten Teil erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Führung durchs SPZ. Die Jugendlichen hatten dabei die Gelegenheit, mit Direktbetroffenen in Kontakt zu kommen und konnten sich in der inter-

aktiven Ausstellung im ParaForum zum Thema Querschnittlähmung vertiefen. Der Start in die Berufswahl ist somit gemacht und ein spannender, individueller Prozess beginnt.



## Elterngruppe Winikon

### Hummelbus macht Halt in Winikon

Auch in diesem Jahr machte der Hummelbus in der Schule Winikon halt. Die Kinder konnten vom 22. bis 26. Juni 2026 jeweils ab 15.00 Uhr und am Mittwoch bereits ab 13.30 Uhr das Angebot nutzen. Der Hummelbus bietet eine grosse Vielfalt an Spielmöglichkeiten. Es wurde zum Beispiel eifrig Fussball gespielt, Seil gesprungen, die verschiedenen Wurfspiele und Balanceboards ausprobiert sowie Trottnett gefahren. Auch wurde der Pausenplatz mit schönen Kreidezeichnungen verziert und der Sandkasten wurde zum Paradies für alle begeisterten Bauleute. Eine Abkühlung im Brunnen oder das Spielen mit dem Wasser im Sandkasten hat in der sonnigen Woche für die nötige Erfrischung gesorgt. Natürlich fehlte das feine Znüni mit saftigen Äpfeln und verschiedenen salzigen und süssen Leckereien nicht. Wir von der Elterngruppe haben die Woche sehr genossen und haben uns riesig über die rege Nutzung gefreut.



## Musikschule Michelsamt-Surental

### Joel Spitaleri wird neuer Co-Leiter

Da der bisherige Co-Schulleiter Christian Plaschy sein zweites berufliches Standbein an einer anderen Schule ausbauen kann, hat er sich entschieden, die Musikschule Michelsamt-Surental per Ende Schuljahr zu verlassen. Er hat die Musikschule in den vergangenen vier Jahren weiterentwickelt und mit Umsicht geleitet. Mit dem Musikschuljubiläum und vielen weiteren grossen und kleinen Anlässen wird Christian Plaschy bleibende Spuren hinterlassen. Das ganze Team dankt ihm für seine Arbeit.

Mit Joel Spitaleri übernimmt kein unbeschriebenes Blatt die Co-Leitung: Seit 2020 wirkt er an der Musikschule Michelsamt-Surental als Dirigent der Jugend Brass Band und hat dort mit viel Engagement, musikalischem Feingefühl und pädagogischem Geschick nachhaltige Aufbauarbeit geleistet. Die erfreuliche Entwicklung der Formation sowie zahlreiche erfolgreiche Auftritte und Wettbewerbsergebnisse zeugen von seiner motivierenden und zielgerichteten Arbeitsweise.

Der gebürtige Schenkoner Joel Spitaleri verfügt über einen Master of Arts in Musikpädagogik (Major Instrumentalpädagogik Schlagzeug, Minor Dirigieren) der Hochschule Luzern und erweitert aktuell seine Kompetenzen im DAS «Kultur- und Bildungsinstitutionen leiten». Neben seiner Tätigkeit an der Musikschule Michelsamt-Surental dirigiert er aktuell die Feldmusik Gunzwil und ist als Instrumentalist in verschiedenen Formationen aktiv und somit sehr gut in der regionalen Musikszene vernetzt.

Joel Spitaleri wird die Musikschule gemeinsam mit Susanne Bättig und Rolf Stirnemann mit grossem Engagement weiterentwickeln.

Das neue Schulleitungsteam v.l.n.r.: Joel Spitaleri und Susanne Bättig, Co-Leitung, Claudia Bossert, Administration und Rolf Stirnemann, Bereichsleitung



Pastoralraum Surental

**Immer ein offenes Ohr...**

**Kontakte | [www.pr-surental.ch](http://www.pr-surental.ch)**

**Seelsorge**

Roland Bucher-Mühlebach, Pastoralraumleiter  
041 929 69 34, [leitung@pr-surental.ch](mailto:leitung@pr-surental.ch)

Kennedy Munachi Ibe, Priester  
041 929 69 32, [priester@pr-surental.ch](mailto:priester@pr-surental.ch)

**Pfarramt Büron-Schlierbach**

Sonja Troxler-Ruckstuhl  
Yvonne Steiner-Häfliger  
Gallus-Steigerstrasse 17, 6233 Büron  
041 929 69 33  
[pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch](mailto:pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

**Pfarramt Triengen**

Jacqueline Troxler-Bäbi  
Yvonne Steiner-Häfliger  
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen  
041 929 69 34  
[pfarrei.triengen@pr-surental.ch](mailto:pfarrei.triengen@pr-surental.ch)

Öffnungszeiten:  
Montag, Donnerstag und Freitag  
08.30 bis 11.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch  
14.00 bis 16.30 Uhr

**Pfarramt Winikon-Reitnau**

Roswitha Müller  
Jacqueline Troxler-Bäbi  
Schulhausstrasse 10, 6235 Winikon  
041 929 69 35  
[pfarrei.winikon@pr-surental.ch](mailto:pfarrei.winikon@pr-surental.ch)

Öffnungszeiten:  
Montag und Mittwoch 10.00 bis 11.30 Uhr



Hallo Sommer

Pastoralraum Surental  
Gemeinsam unterwegs

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Egal ob Berge, Meer oder Balkonien. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete, schöne, erholsame und erlebnisreiche Ferienzeit.

*Team Pastoralraum Surental*

## Mehr Vielfalt bei der ARA

### Neue Weiheranlage bei der ARA stärkt die Biodiversität

Im Rahmen des Ausbaus der ARA Surental wurde in diesem Frühjahr eine weitere wichtige ökologische Aufwertungsmassnahme erfolgreich abgeschlossen. Als Ausgleichsmassnahme entstanden zwei neue Weiher mit einer gesamten Wasserfläche von rund 290 Quadratmetern.

Die Planung und ökologische Begleitung des Projekts erfolgte durch die Ecoviva GmbH aus Geuensee, während die Ausführung von der Firma Illi Gartenbau AG übernommen wurde. Gespiesen werden die beiden Weiher durch das Dachwasser des neu erstellten Gebäudes der ARA Surental. Die eingebaute Folie und die Wasserzuleitung des Dachs gewährleisten auch in längeren Trockenperioden einen ausreichenden Wasserstand.

Zusammen mit dem bereits vor vier Jahren erstellten Weiher entstand ein zusammenhängendes Feuchtgebiet von beachtlicher Grösse, das zahlreichen Tier- und Pflanzenarten zugutekommt. Bereits heute lassen sich verschiedene Libellenarten sowie Amphibien wie Wasserfrösche, Grasfrösche und Erdkröten beobachten.

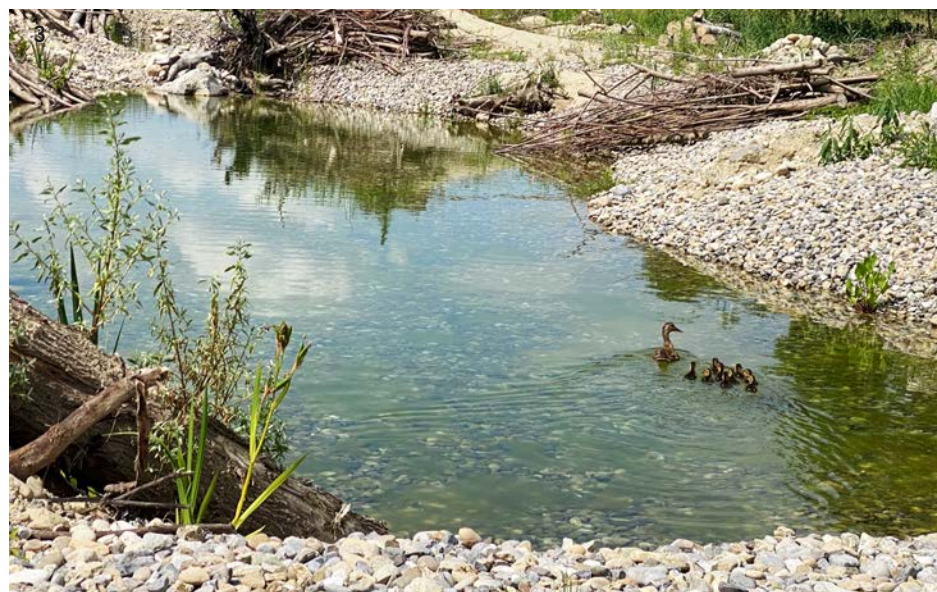
Die Fortpflanzung der Amphibien in den Weihern ist bereits erfolgreich im Gange: Davon zeugen die herumschwimmenden Frosch- und Molchlarven ebenso wie die unzähligen Jungfrösche, die Anfang Juni das Wasser verlassen haben. Sogar eine Stockentenfamilie hat die neu geschaffenen Weiher bereits als Lebensraum entdeckt.

Ergänzt werden die Feuchtbiotope durch eine zertifizierte Ruderalfläche mit zahlreichen einheimischen Blütenpflanzen. Wertvolle Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhäufen bieten zusätzlichen Lebensraum und Rückzugsmöglichkeiten für verschiedenste Tierarten. Die vielfältigen Strukturen tragen wesentlich zur Förderung der Biodiversität bei und schaffen ein ökologisch hochwertiges Gesamtgebiet.

Wer mehr über die neue Weiheranlage und den Ausbau der ARA Surental erfahren möchte, hat am Samstag, 19. September 2026 Gelegenheit dazu: Anlässlich des Tages der offenen Tür informiert die ARA Verband Surental aus erster Hand über das Projekt und weitere spannende Aspekte ihrer Arbeit.



- 1 - Rodung
- 2 - Weiherfolie
- 3 - Weiher im Sommer
- 4 - Fertig Spätwinter
- 5 - Weiher im Sommer von oben



## Para-Sport-Club Triengen

### Aus dem Surental verschwunden

Am Himmel über Triengen lassen sich diesen Sommer selten bunte Farbtupfer erspähen: Die Fallschirmspringerinnen und Fallschirmspringer des Para-Sport-Clubs sind aus dem Surental verschwunden.

Der Para-Sport-Club (PSC) hat Triengen verlassen und sich mit Skydive Grenchen sowie der Fallschirmgruppe Freiamt zum neuen Verein Dropzone 47 zusammengeschlossen. Grund dafür sind die zunehmenden Einschränkungen durch Skyguide im Zürcher Luftraum. Seit 2019 wurden Fallschirmsprünge über dem Surental immer stärker reguliert, sodass Sprünge aus den idealen Höhen oft nicht mehr möglich waren. Besonders die Ausbildung von Lernenden und die Gewinnung neuer Mitglieder litten darunter.

Mehrere Gespräche mit Skyguide sowie Vorschläge für feste Sprungzeiten führten zu keiner Lösung. Laut Skyguide lassen die Vorgaben des Bundesamts für Zivilluftfahrt kaum Spielraum, da der stark zunehmende Linien- und Charterverkehr rund um Zürich Priorität hat. Auch andere Fallschirmsportvereine und Flugplätze, etwa in Beromünster oder Buttwil, sind von ähnlichen Einschränkungen betroffen.

Aus dieser Situation heraus intensivierte der PSC die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Ende 2025 entstand die Idee einer Fusion, die bereits im März 2026 umgesetzt wurde. Der neue Verein Dropzone 47 zählt rund 300 Mitglieder und hat seinen Sitz in Grenchen. Dort befindet sich der Flughafen ausserhalb eines stark belasteten Luftraums, weshalb der Sprungbetrieb deutlich einfacher möglich ist. Zudem kann das Flugzeug des PSC, eine Pilatus Porter, dort weiterhin eingesetzt werden.

Trotz der Vorteile fällt der Abschied von Triengen schwer. Der PSC war seit 1978 auf dem Flugplatz beheimatet und eng mit der Region verbunden. Auch die Betreiber der Flying-Ranch Triengen bedauern den Wegzug, da der Verein zu ihren treuesten Kunden gehörte. Ganz verschwinden werden die Fallschirmspringer jedoch nicht: Im Rahmen von Veranstaltungen und einer geplanten «Tour de Suisse» sollen weiterhin gelegentlich Sprünge über dem Surental stattfinden.

Bereits am 11. Juli 2026 werden Mitglieder von Dropzone 47 wieder über Triengen zu sehen sein.



Pro Senectute Kanton Luzern

## Herzlichen Dank für die Unterstützung

### Spendenergebnis der Herbstsammlung 2025 in Triengen

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur die älteren Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass.

Pro Senectute trägt mit verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton Luzern ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Unter dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam» fand vom 15. September bis 25. Oktober 2025 per Briefpost die Herbstsammlung statt. So kamen in der Gemeinde Triengen 7 138 Franken zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Maya Brütsch, Ortsvertreterin von Triengen allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Der in Triengen verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

# PRO SENECTUTE

### Besuchsgruppe Triengen und Umgebung

## Oldtimerfahrt ins Seetal

Dreizehn Mitglieder der Besuchsgruppe sowie fünf von ihnen ausgewählte Begleitpersonen durften am 12. Mai 2026 im Oldtimerpostauto über Land fahren. Pünktlich zur Mittagszeit hatten sich die Regenwolken verzogen, bei schönstem Sonnenschein lenkte der Chauffeur den alten Wagen aus der Kirchgasse Richtung Geusee, wo wir schon die Hauptstrasse verliessen um über Bäch, Beromünster und Römerswil nach Hochdorf zu gelangen.

Jetzt war klar, unser Ziel liegt irgendwo im Seetal. Beim Bergrestaurant Horben erhaschten wir einen Blick auf das Freiamt und den Zugersee. Auch in der Umgebung von Schongau gibt

es viele stattliche Bauernhöfe. Die blumengeschmückten Gärten, das satte Grün und das Vieh auf den Wiesen waren eine Augenweide. Dem Hallwilersee entlang erreichten wir schliesslich das Restaurant Eichberg in Seengen. Mit Panoramaaussicht auf See und Berge genossen wir ein Dessert und Getränk. Danach blieb noch Zeit, um die Beine zu vertreten. Den Rückweg gestaltete der Chauffeur kürzer, sodass Triengen via Schlierbach schnell erreicht war.

Gerne heissen wir in der Besuchsgruppe neue Mitglieder willkommen.

Kontakt: Maya Brütsch  
041 933 27 72 oder 079 660 59 29



## Spitex Triengen

## Neues Kapitel für Spitex

**Die Spitex Sempachersee Plus AG steht in den Startlöchern.**

### 35. Mitgliederversammlung der Spitex Triengen vom 30. April 2026

Neunzig Mitglieder und Interessierte durfte Präsident Patrick Ruoss zur Mitgliederversammlung begrüssen – ein Zeichen des Interesses und der Wertschätzung für die Arbeit der Spitex Triengen. Bevor die Zukunft in den Fokus gerückt wurde, wurde nochmals ausführlich auf das vergangene Geschäftsjahr eingegangen.

Eine gute Auslastung in der Pflege, der Hauswirtschaft und der Betreuung sowie die gute Kostenkontrolle führten zu einem erfreulich positiven Ergebnis. So lagen die verrechenbaren Stunden rund sieben Prozent über dem Budget. Viel Bewegung gab es auf der Personalseite: Neun neue Gesichter durften in den letzten zwölf Monaten begrüsst werden, und von sechs Mitarbeiterinnen musste man sich verabschieden. Angesichts der herausfordernden Situation bei der Rekrutierung ist es nicht selbstverständlich, dass sämtliche Stellen zeitnah neu besetzt werden konnten. Dank des neuen Arbeitszeitmodells kann die Spitex Triengen weiterhin attraktive Arbeitsbedingungen bieten. Vier Jubiläen – zwischen fünf und zwanzig Jahren – wurden gefeiert und einer Mitarbeiterin konnte zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss gratuliert werden.

Nun stehen grosse Veränderungen an. Im Herbst 2026 wird die Spitex Triengen die neuen Räumlichkeiten im Neubau der Mineralquelle Bad Knutwil AG an der Neuhusstrasse beziehen. Die optimierte Raumeinteilung, moderne sanitäre Anlagen sowie die Möglichkeit für die Nutzung

von gemeinsamen Räumen werden die Arbeitsplätze auf. Am 1. Januar 2027 wird die neue Organisation unter dem Namen «Spitex Sempachersee Plus AG» den Betrieb aufnehmen. Der Stützpunkt Triengen am neuen Standort dürfte auch nach den garantierten drei Jahren längerfristig erhalten bleiben. In Triengen werden neu zudem im Bereich Human Resources die Personalthemen der ganzen Organisation bearbeitet. Die Personalentscheide für die leitenden Funktionen werden im Verlauf des Spätsommers erwartet. Zuvor erfolgt die Besetzung des Verwaltungsrats sowie die Gründung der AG. Jim Wolanin, Leiter des Steuerungsausschusses SpiReg+, ging in seiner spannenden Präsentation auf die Entstehung des Projektes, den aktuellen Stand und die nächsten Schritte ein.

An der Versammlung gingen verschiedene Wortmeldungen ein. Die Bedenken, dass man als «Satellit» zu weit von der Organisation weg sei, nachdem die Spitex Sursee und Umgebung sich nicht an der neuen Organisation beteilige, konnte Gemeinderätin Claudia Schatzmann, Ressort Soziales und Gesellschaft, aus dem Weg räumen. Der Gemeinderat hat die neue Ausgangslage genau evaluiert und ist überzeugt, dass die Versorgung auch so sichergestellt ist. Patrick Ruoss schätzt die Zusammenarbeit mit der politischen Behörde und dankt dem Gemeinderat, dass er das Projekt SpiReg+ von Anfang an tatkräftig unterstützt hat.

Weiter wurde das Thema «Angehörigenpflege» thematisiert. Dieses Angebot wird hauptsächlich durch private Spitex-Organisationen gefördert. Für die Spitex Triengen besteht ein klarer Leistungsauftrag, welche Dienstleistungen angeboten werden müssen. Die Anstellung von pflegenden Angehörigen ist nicht Teil der Leistungsvereinbarung.

Mit dem Start der neuen Betriebsorganisation wird der Spitex-Verein Triengen obsolet. Sämtliche operativen Tätigkeiten werden per Ende 2026 eingestellt und gehen auf die Spitex Sempachersee Plus AG über. Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand ermächtigt, die notwendigen Schritte zur Auflösung des Vereins vorzunehmen. Über einen neuen, noch zu gründenden Förderverein soll auch das beliebte «Zeitgeschenk», finanziert durch Spenden, weitergeführt werden.

Nach einer kurzen Pause liess der Liedermacher Andy Anteo den Abend musikalisch ausklingen, während das Spitex-Team einen feinen Apéro servierte.



Heidi Stampfli nimmt den Dank und die Gratulationen für ihr fünfjähriges Engagement im Vorstand von Patrick Ruoss, Präsident, entgegen.



## Bergmusik Kulmerau

### Mit Musik, Tradition und Herz in Sursee

Mit viel Freude und echter Volksmusikstimmung nahm die Bergmusik Kulmerau am schweizerischen Trachtenchorfest vom 5. bis 7. Juni 2026 in Sursee teil. Beim farbenfrohen Festumzug präsentierte sich die Formation mit einem liebevoll gestalteten Wagen und begeisterte die zahlreichen Zuschauer entlang der Umzugsroute durch die Altstadt. Die Bergmusik war als Umzugsnummer 44 Teil des grossen Festumzugs und trug mit ihren Klängen zur lebendigen Festatmosphäre bei.

Bundespräsident Guy Parmelin war offizieller Ehrengast und zeigte im Gespräch mit Franz Stöckli grosses Interesse. Einen weiteren Höhepunkt war das Ständli auf dem Rathausplatz. Mit traditionellen Melodien und volkstümlichen Klängen sorgte die Bergmusik unter der musikalischen Leitung von Moritz Erni für beste Unterhaltung und erhielt viel Applaus vom Publikum. Das Trachtenchorfest stand ganz im Zeichen von Brauchtum, Musik und gelebter Tradition – Werte, die auch die Bergmusik Kulmerau mit grossem Engagement pflegt.

Mit schönen Erinnerungen im Gepäck und viel Motivation freut sich die Bergmusik bereits auf weitere Auftritte und darauf, die Freude an der Musik mit ihrem Publikum zu teilen.

**Samstag, 18. Juli 2026, 14.30 Uhr**

Ständli, Alters- und Pflegeheim  
Lindenrain Triengen

**Samstag, 18. Juli 2026, 18.00 Uhr**

Jubilaren- und Dorf-Ständli,  
Schulhaus Kulmerau

**Freitag, 21. August 2026, 19.00 Uhr**

Ständli, Bahnhofli Triengen

**Sonntag, 30. August 2026**

Buremusigräffe, Schwellbrunn

**Freitag, 11. September 2026**

Musigobe und Konzert, Kulmerau

**Sonntag, 13. September 2026**

Kilbi, Kulmerau

## RTW-Wilihof

### Einladung zum Familienfest

Am Samstag, 11. Juli 2026 lädt der RTW-Wilihof zum gemütlichen Familienplausch ein. Ab 15.00 Uhr wartet ein bunter Spieleparcours auf Gross und Klein – Spass und Bewegung für die ganze Familie sind garantiert.

Im Anschluss sorgt ein geselliger Grillstand für das leibliche Wohl. Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt. Komm auch du vorbei!

**Familienplausch mit Grillabend für Jung & Alt**

**Samstag, 11. Juli 2026**  
**Schulhaus Wilihof**

**Spieleparcours 15 – 18 Uhr**  
**anschliessend Grillstand**

**Sei dabei!**  
RTW-Wilihof

nur bei schönem Wetter  
Auskunft ab 08.07.2026 [www.rtw-wilihof.ch](http://www.rtw-wilihof.ch)



### Trachtengruppe Triengen

## Tradition lebendig gehalten

#### Trachtenkonzert und Schweizerisches Trachtenchorfest in Sursee

Mitte Mai durften wir, die Trachtengruppe Triengen, ein tolles und abwechslungsreiches Konzert im Forum aufführen. Unter dem Motto «s'Läbe läbe» verwöhnten wir unsere Konzertbesucher mit viel Gesang, Musik und Tanz, Alphorn, Fahnschwingen, Chinderchörli Geuensee und den Surebrüggler. Ein herzliches Dankeschön an all die vielen Besucherinnen und Besucher.

### Diverse Vereine Winikon

## Genuss, Unterhaltung und Geselligkeit

#### Kilbi Winikon 2026 – Genuss, Unterhaltung und Geselligkeit

Schon bald ist es wieder so weit: Die Kilbi Winikon lädt zu einem abwechslungsreichen Festwochenende für die ganze Familie ein. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Angebot mit kulinarischen Köstlichkeiten, spannenden Attraktionen und geselligem Beisammensein freuen.

Ob knusprige Pizza, feine Grilladen oder hausgemachte Kuchen – das Verpflegungsangebot lässt keine Wünsche offen. Für Unterhaltung sorgen verschiedene Spiel- und Vergnügungsmöglichkeiten, die bei Gross und Klein für gute Stimmung sorgen.

Auch das beliebte Jassturnier findet erneut statt. Sowohl erfahrene Jassrinnen und Jasser als auch interessierte Neueinsteiger sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt bequem über den QR-Code.

Am Kilbisonntag, 16. August 2026, von 14.00 bis 17.00 Uhr öffnet zudem der Historische Verein Winikon den Spycher. Mitglieder des Vereins sind vor Ort und geben Auskunft zu den ausgestellten Gegenständen aus dem früheren Alltags- und Kirchenleben.

Die Winikoner Vereine freuen sich darauf, zahlreiche Gäste an diesem besonderen Augustwochenende willkommen zu heissen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einige gesellige Stunden an der Kilbi Winikon 2026.

Drei Wochen später, am ersten Juniwochenende durften wir am schweizerischen Trachtenchorfest in Sursee vor der Jury unsere beiden Lieder in der Klosterkirche vortragen. Ein wahres Erlebnis....

Am Sonntag präsentierte die ganze Trachtenfamilie unser lebendiges Brauchtum am wunderbaren Umzug durchs ganze Städtli.

Wohlverdient dürfen wir bald in die Sommerpause. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir ab Mitte August auch einige neue Sängerinnen, Sänger oder Tänzerinnen und Tänzer begrüßen dürften.

#### Chorprobe

Montag, 20.00 Uhr, Schulhaus Hofacker

#### Kindertanz

Dienstag, 17.30 Uhr, Schulhaus Hofacker

#### Tanzprobe

Dienstag, 20.00 Uhr, Pfarreiheim

Weitere Infos und Neuigkeiten

[www.trachtengruppetriengen.ch](http://www.trachtengruppetriengen.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

STV Winikon

Frauen- und Damenturnverein Winikon

Lättguuger Winikon

Lättöggeclique Winikon

Brass Band Feldmusik Winikon



## Feldmusik Triengen

### Gelungenes Fischknusperli-Essen

Am vergangenen Wochenende durfte die Feldmusik Triengen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Fischknusperli-Essen im Schulhaus Hofacker begrüßen. Bei sommerlichen Temperaturen, heissem Wetter und gemütlicher Atmosphäre wurde der Anlass einmal mehr zu einem grossen Erfolg.

Die beliebten Fischknusperli erfreuten sich auch dieses Jahr grosser Beliebtheit. Ob mit knusprigen Pommes frites oder kombiniert mit frischen Salaten, die Gäste liessen sich die frisch zubereiteten Speisen schmecken. Mit viel Einsatz sorgten die Musikantinnen und Musikanten dafür, dass die Besucherinnen und Besucher kulinarisch verwöhnt wurden. Grossen Anklang fand zudem das vielseitige Dessertbuffet mit zahlreichen selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Für einen besonderen Höhepunkt sorgten am Freitagabend die Fährdler aus dem Wilihof. Mit ihren eindrucklichen Vorführungen begeisterten sie das Publikum und trugen zur tollen Stimmung des Anlasses bei. Die Feldmusik Triengen freut sich bereits darauf, sich am Fährdlerständli vom 3. Juli 2026 im Wilihof musikalisch zu revanchieren.

Nach dem erfolgreichen Anlass verabschiedet sich die Feldmusik Triengen nun in die Sommerpause. Der Verein bedankt sich herzlich bei allen Gästen und Helfenden für die grosse Unterstützung und freut sich bereits auf das nächste Wiedersehen beim Winterkonzert am 5. Dezember 2026.



## Cäcilienverein Triengen

### Besonderer Festgottesdienst

#### Festlicher Kilbi-Gottesdienst mit der «Deutschen Messe» von Franz Schubert

Am Sonntag, 9. August 2026, um 10.30 Uhr wird der Kilbi-Gottesdienst in der Pfarrkirche Triengen musikalisch besonders feierlich gestaltet. Zur Aufführung gelangt die berühmte «Deutsche Messe» D 872 von Franz Schubert (1797 bis 1828), eines der beliebtesten geistlichen Werke des Wiener Komponisten. Die eingängigen Melodien und der volkstümliche Charakter verleihen dieser Messvertonung eine besondere Wärme und Ausdruckskraft.

Der Cäcilienverein Triengen freut sich, die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit diesem klangvollen Werk musikalisch begleiten zu dürfen. Die Orgelbegleitung übernimmt Daniela Maranta.

Alle sind herzlich eingeladen, diesen festlichen Kilbi-Gottesdienst mitzufeiern und die zeitlose Musik Franz Schuberts zu geniessen.



### Schützenverein Winikon-Triengen

## Starke Resultate in Chur

### Erfolgreiche Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest 2026 in Chur

Der Schützenverein Winikon-Triengen nahm mit 16 Schützinnen und Schützen am Eidgenössischen Schützenfest 2026 in Chur teil und blickt auf ein erfolgreiches und kameradschaftliches Wochenende zurück.

Bereits am Samstagmorgen, um 06.15 Uhr machten sich die ersten vier Teilnehmer beim Schützenhaus auf den Weg nach Graubünden. Im Verlauf des Tages stiessen weitere fünf Schützen zur Gruppe, während die restlichen Teilnehmer am Sonntag in den frühen Morgenstunden anreisten. Die Rückfahrt erfolgte am Sonntagnachmittag.

Geschossen wurde am Samstag im Schiessstand Rothenbrunnen und am Sonntag im Schiessstand Rossboden in Chur. Die Schützinnen und Schützen des Schützenvereins Winikon-Triengen erzielten dabei ausgezeichnete Resultate. Insgesamt konnten 47 Kränze geschossen sowie zahlreiche weitere Auszeichnungen und Preise gewonnen werden. Besonders er-



### Fahnenschwinger Wilihof

## Ein Abend für Jung und Alt

Heute Abend, 3. Juli 2026, ab 18.00 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem Fährndlerabend 2026 ein.

Auf dem Sportplatz beim Schulhaus Wilihof freuen wir uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Gegen den Hunger servieren wir feine Guggeli oder eine währschafte Bratwurst vom Grill. Unsere Getränkekarte bietet für jeden Geschmack etwas, vom erfrischenden Getränk über ein gutes Glas Wein bis hin zu einem feinen Kaffee.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

freulich war das Ergebnis im Sektionsstich: Mit einem hervorragenden Durchschnittsresultat von 88.112 Punkten stellte der Verein seine Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis.

Neben den sportlichen Erfolgen kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Bei bestem Wetter und ausgezeichneter Stimmung genossen die Teilnehmenden ein unvergessliches Wochenende in Graubünden. Der Austausch mit Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz sowie die besondere Atmosphäre eines Eidgenössischen Schützenfestes machten den Anlass zu einem tollen Erlebnis.

Untergebracht war die Delegation im Hotel Krone in Churwalden. Der kleine, aber feine Spa-Bereich bot nach den Wettkämpfen eine willkommene Gelegenheit zur Erholung. Ein gemeinsames Nachtessen am Samstagabend rundete den gelungenen Tag ab, bevor der Abend in geselliger Runde an der Hotelbar ausklang.

Der Schützenverein Winikon-Triengen kehrte mit vielen schönen Erinnerungen, wertvollen Kameradschaftserlebnissen und hervorragenden Resultaten vom Eidgenössischen Schützenfest 2026 nach Hause zurück. Das Wochenende in Graubünden wird den Teilnehmenden noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Schützenverein Winikon-Triengen mit starken Resultaten in Chur

## OK Freizeittage Triengen

### Abschied von den Sport- und Freizeittagen

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass die Sport- und Freizeittage nicht mehr durchgeführt werden. Trotz intensiver Bemühungen ist es uns nicht gelungen, genügend OK-Mitglieder zu finden. Aus diesem Grund sehen wir uns gezwungen, diesen Anlass für die Kinder der Gemeinde Triengen abzusagen.

Die noch vorhandenen finanziellen Mittel werden wir den Jugendvereinen der Gemeinde Triengen zukommen lassen. Damit möchten wir jene Vereine unterstützen, die uns in den vergangenen drei Jahren tatkräftig zur Seite gestanden haben.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, welche uns in irgendeiner Form unterstützt haben und zum Gelingen der Sport- und Freizeittage beigetragen haben.



## Kulmerauer Dorfspielgruppe

### Gelungener Schnuppernachmittag

Am Mittwoch, 3. Juni 2026 öffnete die neue Kulmerauer Dorfspielgruppe ihre Türen zu einem Schnuppernachmittag. Zahlreiche Kinder besuchten gemeinsam mit ihren Eltern die neuen Spielgruppenräumlichkeiten und nutzten die Gelegenheit, das vielfältige Angebot kennenzulernen.

Besonders erfreulich ist, dass die Kulmerauer Dorfspielgruppe bereits vor dem offiziellen Start vollständig ausgebucht ist. Am Montag, 24. August 2026 werden die ersten Spielgruppenkinder in ihr neues Abenteuer starten.

Das Leiterteam bedankt sich herzlich bei allen Familien für das grosse Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen.



Das Leiterteam v.l.n.r.:  
Rajmonda Avdija  
Sibylle Lestón  
Vanessa Renggli





## Jubla Triengen

### Juhui, jetz esches sowit!

#### Das Sommerlager 2026 steht vor der Tür.

Voller Vorfriede darf die JuBla Triengen verkünden, dass es bald wieder Zeit ist, ins Lagerleben einzutauchen. Das Sommerlager findet vom Sonntag, 5. Juli bis Samstag, 18. Juli 2026 statt.

Dieses Jahr begibt sich das Hauslager auf eine abenteuerliche Reise durch die Zeit! Zwei

Wochen lang reisen die Teilnehmenden quer durch verschiedene Epochen, von den Dinosauriern über das antike Ägypten bis zu den Cowboys. Im Zeltlager lautet das Motto «Akademie der Elemente». In diesem Sommerlager brechen die Teilnehmenden auf die Reise zu einer geheimen Akademie auf, an der sie die Elemente entdecken und lernen, ihre Kräfte zu meistern.

Wer Lust hat, das Lagerleben hautnah mitzerleben, ist herzlich am Besuchstag, Sonntag, 12. Juli 2026 im Zeltlager eingeladen. Dieses befindet sich neben folgender Adresse: Flat 1136, 9470 Buchs, St. Gallen. Von 11.00 bis 15.30 Uhr sind neben Verwandten und Bekannten auch Aussenstehende herzlich eingeladen, Lagerluft zu schnuppern. Dieses Jahr wird ein Postenlauf zur bevorstehenden Lagerumstellung stattfinden. Ein Besuchen des Hauslagers am Ende des Tages ist möglich. Die Schar freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Bevor richtig ins Sommerlager gestartet wird, findet der alljährliche Lagersegen am Sonntag, 5. Juli 2026, um 07.45 Uhr in der Pfarrkirche Triengen statt. Alle Eltern und Verwandten sind herzlich eingeladen, die Teilnehmenden zu verabschieden. Die JuBla Triengen freut sich riesig auf zwei unvergessliche Lager mit vielen Abenteuerinnen und Abenteuern! Die Schar bedankt sich herzlich bei der Frey electric AG Triengen für die wertvolle Unterstützung des Sommerlagers 2026.

## Lättöggelclique Winikon

### Mit neuem Schwung

Die Lättöggelclique traf sich am Samstag, 16. Mai 2026 zu ihrer ordentlichen Generalversammlung. Nach einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Panorama in Schlierbach führte der Lättöggelrat durch die Traktanden.

Ein erfreulicher Punkt auf der Traktandenliste war die Aufnahme in den Verein von Neumitglied Sonja Albisser. Sie wurde von der Versammlung herzlich willkommen geheissen und offiziell als neues Mitglied in die Clique aufgenommen. Die

anschliessenden Ehrungen wurden nach Dienstjahren gestaffelt durchgeführt. Zuerst durfte Fabian Lütolf die Auszeichnung für seine zehnjährige Vereinszugehörigkeit entgegennehmen. Danach folgten die Ehrungen für 15 Jahre Vereinstätigkeit: Hannes Roth wurde unter grossem Applaus zum neuen Ehrenmitglied ernannt, während Beni Lütolf für diese Auszeichnung leider entschuldigt fehlte. Zum Schluss prägte ein ganz besonderes Jubiläum den Abend: Robi Helfenstein wurde für die aussergewöhnliche Treue von 45 Jahren im Verein geehrt. Er war an diesem Abend ebenfalls entschuldigt, was die Anerkennung der Versammlung für diese herausragende Leistung jedoch nicht schmälerte.

Im Lättöggelrat gab es einen Wechsel zu verzeichnen: Die bisherige Kassierin Angela Bachmann gab ihre Demission bekannt. Für ihre exakte Kassenführung sprach ihr die Versammlung grossen Dank aus. Als Nachfolger wurde Markus Schulz einstimmig gewählt und übernimmt per sofort das Amt des Kassiers. Ebenfalls wurde das Motto für die Fasnacht 2027 festgelegt und gestalterisch an das der Guggenmusik Lättguuger Winikon angepasst. Im kommenden Herbst startet die Clique wieder voll durch mit den Vorbereitungen. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein liess die Clique den Abend harmonisch ausklingen.

Präsidentin Barbara Neeser und Oberlättöggel Daniel Stalder ehren Hannes Roth für 15 Jahre Vereinstätigkeit als neues Ehrenmitglied der Lättöggelclique.



## Fröschenzunft Triengen

### Fröschenzunft News

#### Fürobe-Bier 21. August 2026, ab 17.00 Uhr

Nach der Sommerpause lädt die Fröschenzunft alle herzlich zum Fürobe-Bier im Zunfthaus ein. Wir treffen uns ab 17.00 Uhr und verwöhnen dich mit erfrischenden Getränken und etwas Köstlichem vom Holzkohlegrill. Im Mittelpunkt steht die Geselligkeit mit dir!

Pinky Pönky - schon gehört?  
[www.froeschenzunft-triengen.ch/news/](http://www.froeschenzunft-triengen.ch/news/) immer gut informiert was passiert.

Wir freuen uns auf deinen Besuch – auf bald.



## Fürobe - Bier

Freitag, 21. August  
 im Zunfthaus Triengen  
 ab 17 Uhr



ALLE sind herzlich willkommen  
 wir freuen uns auf deinen Besuch



es lädt ein  
 Fröschenzunft Triengen

## Bluetsuuger Triengen

### Werde Teil unserer Fasnachtsfamilie!

Du hast Bock auf Fasnacht, Musik und eine tolle Truppe? Dann bist du bei den Bluetsuuger Triengen genau richtig! Wir sind mehr als nur eine Guggenmusik, wir sind eine Gemeinschaft von Menschen, die zusammen musizieren, feiern und unvergessliche Momente erleben.

Die Fotos zeigen genau das, was uns ausmacht: mitreissende Auftritte, ausgelassene Stimmung, gemeinsame Feste und jede Menge Spass. Ob auf der Bühne, im Festzelt oder beim Feiern nach einem gelungenen Auftritt, bei uns entstehen Erinnerungen und Freundschaften, die weit über die Fasnacht hinausgehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob du bereits ein Instrument spielst oder einfach Lust hast, etwas Neues auszuprobieren. Neue Mitglieder werden bei uns herzlich aufgenommen und von erfahrenen Vereinskolleginnen und -kollegen unterstützt. Viel wichtiger als musikalische Vorkenntnisse sind Motivation, Teamgeist und die Freude daran, gemeinsam etwas zu erleben.

Als Mitglied der Bluetsuuger erwarten dich spannende Proben, coole Vereinsanlässe, kreative Projekte und natürlich die Highlights während der Fasnachtszeit. Gemeinsam reisen wir zu Auftritten, sorgen für Stimmung und erleben Momente, die man so schnell nicht vergisst. Wenn du neue Leute kennenlernen und die Fasnacht nicht nur als Zuschauer, sondern mittendrin erleben möchtest, dann bist du bei uns genau richtig. Egal ob jung oder jung geblieben, bei den Bluetsuugern zählt vor allem die Freude am Mitmachen. Melde dich bei einem unserer Mitglieder oder via QR-Code.



## Turnverein Triengen

## Gelungener Saisonstart

## Turnverein Triengen blickt auf erfolgreiche Wettkampfwochenende zurück

Die Aktivriege des Turnvereins Triengen ist erfolgreich in die Wettkampfsaison gestartet. Ende Mai stand mit dem Tannzapfe-Cup in Dussnang der erste Wettkampf des Jahres auf dem Programm. Bereits um 7.00 Uhr morgens machten sich die Turnerinnen und Turner mit dem Car auf den Weg ins Thurgau. Bei herrlichem Wetter angekommen, nutzten die Vereinsmitglieder die Gelegenheit, das Wettkampfgelände zu erkunden und die Vorfürhungen anderer Vereine zu verfolgen.

Den Auftakt für den TV Triengen machte die Barren- und Ringsektion. Die Programme konnten noch nicht ganz fehlerfrei präsentiert werden, wodurch für die kommenden Wettkämpfe noch Verbesserungspotenzial ersichtlich wurde. Im weiteren Tagesverlauf zeigten auch die Turnerinnen am Stufenbarren, Team Aerobic, Gerätekombination sowie die Gymnastik ihre Programme. Nach den Wettkämpfen genossen die Vereinsmitglieder ein gemeinsames Apéro, eine erfrischende Dusche und das Abendessen. Der gelungene Saisonauftakt wurde anschliessend gemeinsam gefeiert, bevor am Sonntagmorgen die Heimreise nach Triengen angetreten wurde.

Nur zwei Wochen später stand bereits der nächste Wettkampf auf dem Programm. Am 13. Juni 2026 reiste die Aktivriege nach Brittnau ans TornFescht. Im Vergleich zum Tannzapfe-Cup konnten sich mehrere Disziplinen deutlich steigern. Zudem absolvierte der Fachtest Allround seinen ersten Wettkampf der Saison. Nach den Wettkämpfen wurde gemeinsam auf die gezeigten Leistungen angestossen und gespannt auf die Noten gewartet. Besonders erfolgreich verlief der Wettkampf für die Barrensektion. Mit der hervorragenden Note von 9.45 sicherte sie sich den ersten Platz in den Gerätedisziplinen. Auch die weiteren Disziplinen überzeugten mit starken Leistungen und trugen zu einem erfolgreichen Turnfestwochenende bei. Die verschiedenen Leistungen wurden bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Am Sonntagmorgen trat die Aktivriege die Heimreise an und blickt auf zwei gelungene Wettkämpfe zurück.

Bis zum nächsten und gleichzeitig letzten Turnfest der Saison in Kerzers bleiben erneut zwei Wochen Zeit, um weiter intensiv zu trainieren und den letzten Feinschliff an den Programmen vorzunehmen. Eindrücke vom Turnfest Kerzers sind auf der Webseite des Turnvereins Triengen unter [www.tvtriengen.ch](http://www.tvtriengen.ch) ersichtlich.

Nun geht es beim Turnverein Triengen in die wohlverdiente Sommerpause. Die nächsten Anlässe sind jedoch nicht weit entfernt:

4. September 2026	Fürobebier/Spieleabend, Dorfschulhaus Triengen
5. September 2026	Schnellster Trienger/in, Dorfschulhaus Triengen
5./6. September 2026	Trisa Cup, Dorfschulhaus Triengen
12./13. September 2026	Schweizermeisterschaften Vereinsgeräteturnen, Sursee

## Fürobebier / Spieleabend

Habt ihr Lust auf einen gemütlichen Abend in geselliger Runde? Dann kommt zu unserem Spieleabend am 4. September 2026 beim Dorfschulhaus! Gemeinsam lassen wir die guten alten Brett- und Gesellschaftsspiele wieder aufleben. Ob Klassiker oder vergessene Lieblingsspiele, der Spass und das Zusammensein stehen im Mittelpunkt. Eine Auswahl an Spielen steht vor Ort zur Verfügung. Gerne dürft ihr aber auch eure eigenen Lieblingsspiele mitbringen und andere dafür begeistern.

Ab 18.00 Uhr gibt es zur Stärkung ein feines Risotto und ab 19.00 Uhr messen sich die Jassfreudigen bei einem kleinen Jassturnier. Die Turnerschar freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter und auf einen gemütlichen Abend mit euch!

**turnverein triengen** lädt ein:

# SPIELEABEND

Freitag, 4. September 2026



Ab 16:00 Uhr  
Feierabend-Bier  
mit Wurst und Brot



**18:00 Uhr**  
Risotto-Essen



**19:00 Uhr**  
Jass Turnier  
erweitert mit div  
Gesellschaftsspielen



**24:00 Uhr**  
Ende



Voranmeldung  
durch QR-Code oder  
Spontananmeldung  
vor Ort bis um 18:45 Uhr

Dorfschulhaus  
6234 Triengen

Startgeld Jass Turnier: 1 CHF

## Netzwerk Frauen Triengen

### Termine Wandergruppen

#### Wandergruppen 60+ Gross und Klein

Wir wandern einmal im Monat. Die Gruppe Gross cirka neun Kilometer, etwa zwei Stunden, die Gruppe Klein cirka fünf Kilometer, etwa eine Stunde. Start ist immer beim Parkplatz Kirchgasse in Triengen. Wir freuen uns, wenn auch neue Wanderer mitkommen. Es bestehen keine Verpflichtungen.

#### Auskunft

Wandergruppe Gross: Willy Heller 079 267 02 25  
Wandergruppe Klein: Joe Gasser 079 723 10 50

#### Nächste Termine

Wandergruppe Gross: Mittwoch, 05. August 2026, 13.30 Uhr  
Wandergruppe Klein: Mittwoch, 19. August 2026, 13.30 Uhr

Wandergruppe Gross: Mittwoch, 02. September 2026, 13.30 Uhr  
Wandergruppe Klein: Mittwoch, 16. September 2026, 13.30 Uhr



## Fahrt ins Blaue

#### Geselliger Ausflug in die Flumserberge

Am Mittwoch, 20. Mai 2026 organisierte das Netzwerk Frauen Triengen den diesjährigen Seniorenausflug. Insgesamt 85 Seniorinnen und Senioren, sowie vier Begleitpersonen, machten sich gemeinsam auf den Weg zu einer abwechslungsreichen Tagesreise.

Die Fahrt führte zuerst in Richtung Hirzel, bevor in Benken ein gemütlicher Kaffeehalt im Bäckereimuseum eingelegt wurde. Bei Kaffee und einem feinen Gipfeli blieb genügend Zeit für Gespräche und das gesellige Zusammensein. Das Museum sorgte mit seinen liebevoll präsentierten Ausstellungsstücken für interessante Einblicke und manche schöne Erinnerung.

Anschliessend ging die Reise dem Walensee entlang weiter in die Flumserberge, wo die Gruppe in der gemütlichen Sennstube auf 1400 m.ü.M. ein feines Mittagessen und Dessert geniessen durfte. Das Wetter zeigte sich von seiner wechselhaften Seite, doch zwischendurch lies sich auch die Sonne blicken und sorgte für schöne Ausblicke auf die Churfürsten und die eindruckliche Berglandschaft.

Nach dem Mittagessen erhielten die Teilnehmenden vom Besitzer und Alpverantwortlichen interessante Einblicke in den Alpbetrieb. Mit

viel Herzblut erzählte er von der Arbeit auf der Alp und Herstellung von Rohmilchkäse aus der eigenen Milch. Im Hofladen konnte der Käse degustiert und auch gekauft werden, was von vielen gerne genutzt wurde.

Mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen kehrte die Reisegruppe am Abend nach Hause zurück. Ein wiederum gelungener Ausflug. Vielen Dank an Käthi Schmidli und Claudia Schatzmann, welche diesen Ausflug zum letzten Mal für das Netzwerk Frauen organisierten.





## Widenmoos Resort begeistert Frauen

Der Wohlfühltag vom Netzwerk Frauen Triengen ist ein fester Bestandteil im Jahresprogramm und fand grossen Anklang. Am 10. Juni 2026 begrüsst der Vorstand im Widenmoos Resort 45 Frauen zu diesem besonderen Event an diesem kraftvollen Ort. Der Anlass stand ganz im Zeichen von Inspiration, Genuss und persönlichem Wohlbefinden.

Der Tag begann mit einem herzlichen Empfang in wunderschöner Atmosphäre. Bei Kaffee und frischen Gipfeli bot sich die Gelegenheit, bekannte Gesichter wiederzusehen und sich bei verschiedenen Gesprächen auszutauschen.

Der Auftakt des Programms gestaltete Barbara Brunner mit ihrem Referat zum Thema Resilienz. Auf eindrückliche und praxisnahe Weise zeigte sie auf, wie innere Stärke aufgebaut und Herausforderungen des Alltags besser bewältigt werden können. Ganz nach dem Motto: «sich biegen können ohne zu brechen». Mit vielen Beispielen, wertvollen Denkanstössen und praktischen Übungen regte sie die Teilnehmerinnen dazu an, die eigenen Ressourcen bewusster wahrzunehmen und zu nutzen. Der Vortrag bot zahlreiche Impulse für den persönlichen Alltag.

Mit viel Zeit zum Plaudern, genossen alle einen Apéro und ein saisonales und regionales Mittagessen, welches keine Wünsche offenliess. Das Widenmoos Resort verwöhnte uns wiederum rundum mit einer ausgezeichneten Bewirtung und einem riesigen Garten mit vielen Blüten und Düften.

Am Nachmittag erwartete uns mit Zita Langenstein à la The Butler ein bekannter Gast. Mit ihrer lebendigen und sehr authentischen Art verstand sie es, die Zuhörerinnen zu fesseln. Sie berichtete übers Dienen, Dienstleistungen, Kundenorientierung und Service exzellente, verbunden mit viel Erlebtem in ihrem Berufsalltag. Es gab viele Erzählungen zum Schmunzeln, Lachen, Staunen und Nachdenken. Das Gewöhnliche aussergewöhnlich gut tun, steckt in ihrem Beruf als Butlerin. Es war ein abwechslungsreicher und sehr inspirierender Nachmittag, der wie im Flug verging.

Im Anschluss durften wir ein feines Dessert geniessen, welches den gelungenen Tag perfekt abrundete. Der Wohlfühltag im Widenmoos Resort war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmerinnen eine wunderbare Gelegenheit, sich zu entspannen, neue Kontakte zu knüpfen und sich eine wertvolle Auszeit vom Alltag zu ermöglichen.



## Gemeinsam unterwegs

Am 7. Mai 2026 versammelten sich 27 Frauen und ein Mann beim Steinbärenparkplatz, um gemeinsam nach Hergiswil bei Willisau zur Kapelle der Friedenskönigin Maria zu reisen.

Die Andacht war der Friedenskönigin Maria gewidmet. In den Fürbitten wurde passend zur Kapelle und der aktuellen Weltlage für den Frieden auf dieser Welt gedacht.

Francisca Besser wurde von Isabel Wilhelm unterstützt und für die harmonische musikalische Begleitung war Silvia Fischer verantwortlich.

Nach der Andacht lies die Gruppe den Abend im Restaurant Kreuz in Hergiswil mit einem kleinen Imbiss und vielen guten Gesprächen ausklingen.

### Treff junger Eltern Triengen

## Stark fürs Leben und Kinderbörse

Am Mittwoch, 27. Mai 2026 fand der Vortrag von Michelle Ziswiler zum Thema Stark fürs Leben statt. Trotz schönem Sommerwetter kamen viele interessierte Eltern und erhielten spannende Informationen zum Thema.

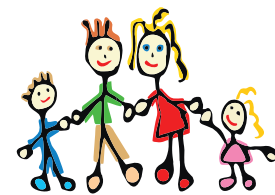
Gerne möchten wir noch auf unsere Kinderbörse Triengen-Angebot aufmerksam machen. Wir pflegen eine WhatsApp-Gruppe, welche eine Tauschbörse für alles rund ums Thema Baby, Kleinkind, Kind und Schwangerschaft beinhaltet. So können Kleidung, Spielzeuge oder Ausstattung einen neuen Besitzer/in finden.

Falls Sie interessiert sind, dürfen Sie den QR-Code scannen und der Gruppe beitreten.

Folgende Regeln sind uns wichtig:

- Nachrichten mit Tausche/Suche/Verkaufe und immer mit Preis/Gratis versehen.
- Wenn etwas verkauft wurde, bitte Angebot selbst ohne Kommentar für alle löschen.
- Bitte Angebote nur einmal innerhalb von sieben Tagen posten.
- Bei Fragen/Interesse immer direkt bei Verkäufer per Privatnachricht melden.

Bitte den Link nur an Eltern aus Triengen, Winikon und Kulmerau weitergeben. Vielen Dank und viel Spass!



Treff junger Eltern





## Herzhaftessen Triengen

### Wo Genuss von Herzen kommt

#### Ihr Catering mit persönlicher Note

Bei uns werden die Speisen nicht einfach geliefert. Viele Gerichte werden, wenn möglich, direkt bei Ihnen vor Ort auf Ringbrennern, Smoker oder Grill frisch, fertig zubereitet.

So entsteht nicht nur ein feines Menu, sondern auch eine besondere Atmosphäre für Ihre Gäste.

#### Ideal für private und geschäftliche Anlässe

Für Fragen und Beratung

Claudia Thut

079 610 36 60

[www.herzhaftessen.ch](http://www.herzhaftessen.ch)



## Chäshuus Triengen

### Sommerpostkarten-Aktion

Der Sommer ist endlich da, und das Chääshuus Triengen hat eine aufregende Einladung für dich...

Schicke uns deine besten Sommergrüsse und teile mit uns, wo du deine schönsten Momente verbringst. Ob am Strand, in den Bergen oder im eigenen Garten, vielleicht beim Napf-Raclette?

Halte die besten Erinnerungen fest und sende uns deine kreative Sommerpostkarte!

Das Beste daran: Für jede eingesandte Postkarte belohnen wir dich mit einem Stück Napf BERGKÄSE – mild, surchoix oder extra, ganz nach deinem Geschmack!

#### So einfach geht's:

1. Gestalte deine Postkarte, lass deiner Kreativität freien Lauf!
2. Schicke sie an:  
Chääshuus Triengen  
Kantonsstrasse 71  
6234 Triengen
3. Komm im Chääshuus Triengen vorbei, zeige uns deine Karte, die wir stolz in unserem Schaufenster ausstellen, und freue dich auf deinen köstlichen Käsegenuss.

Mach mit und erzähle uns, wie du deinen Sommer verbringst! Wir freuen uns auf deine Grüsse und darauf, gemeinsam mit dir die schönsten Orte zu entdecken.

Übrigens, auch wir geniessen den Sommer...

Darum sind wir vom Samstag, 4. Juli 2026 bis Freitag, 14. August 2026 jeweils vormittags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für euch da.

Für spontane Einkäufe steht euch unser Käseautomat rund um die Uhr zur Verfügung,



## Atelier Illi Triengen

### Kreativität im Mittelpunkt

#### Atelier Illi – Raum für Kreativität, Begegnung und persönliche Entwicklung

Mit dem Atelier Illi hat Barbara Illi-Goldiger in Triengen einen Ort geschaffen, an dem Kreativität im Mittelpunkt steht. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, sich gestalterisch auszudrücken, Neues auszuprobieren und ihre eigenen Ideen umzusetzen – unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen.

Ein wichtiger Bestandteil des Angebots ist die Kunsttherapie. Durch das Arbeiten mit Farben, Formen und verschiedenen Materialien können Gedanken und Gefühle auf kreative Weise zum Ausdruck gebracht werden. Die Kunsttherapie bietet Unterstützung in unterschiedlichen Lebenssituationen und schafft Raum für persönliche Entwicklung. Die kunsttherapeutischen Angebote von Barbara Illi-Goldiger sind krankenkassenanerkant.

Neben der Kunsttherapie finden im Atelier regelmässig kreative Angebote und Kurse statt. Das Angebot soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. Geplant sind unter anderem zusätzliche Workshops und Kurse im Bereich Töpfern und kreatives Gestalten.

Das Atelier Illi versteht sich als offener und wertschätzender Ort, an dem die Freude am kreativen Arbeiten genauso wichtig ist wie das persönliche Wohlbefinden. Wer neugierig geworden ist, findet auf der Webseite laufend Informationen zu aktuellen Angeboten, Kursen und Veranstaltungen.

Weitere Informationen unter [www.atelierilli.ch](http://www.atelierilli.ch)

Atelier Illi  
Gislerstrasse 2  
Triengen



## Gymnastikstudio Triengen

### Sommertraining im Gartenzauber

Auch in den Sommerferien 2026 bietet das Gymnastikstudio Triengen wieder ein Sommertraining im Gartenzauber Triengen an. An vier Montagabenden erwartet die Teilnehmenden eine besondere Kombination aus funktionellem Outdoortraining und entspannendem Yoga inmitten einer idyllischen Gartenanlage.

Das funktionelle Training fordert den gesamten Körper, verbessert Kraft, Ausdauer und Stabilität und bietet die Möglichkeit, persönliche Grenzen auszuloten. Im Anschluss lädt das Flow & Glow Yoga dazu ein, den Körper zu mobilisieren, Verspannungen zu lösen und den Sommerabend in entspannter Stimmung ausklingen zu lassen.

Die Lektionen können unabhängig voneinander einzeln oder als Doppelstunde besucht werden. Bei ungünstiger Witterung werden die Stunden im Gymnastikstudio Triengen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen erfolgen online (QR Code) oder telefonisch (079 847 00 19) bei Pascale Josi.

**Daten:** 20. Juli | 27. Juli | 3. August | 10. August 2026

**Funktionelles Outdoortraining:** 18.30 bis 19.30 Uhr

**Flow & Glow Yoga:** 19.45 bis 20.45 Uhr

**Ort:** Gartenzauber Triengen,  
Heinrich-Suppiger-Strasse 1

**Kosten:** CHF 25.00 pro Lektion oder  
mit laufendem 10er-Abonnement






**GRÜN IST UNSER HANDWERK SEIT  
100 JAHREN**

**Tage der offenen Tür**  
5. und 6. September 2026  
jeweils 11-17 Uhr

Betriebsbesichtigung  
Floristik-Workshop  
Verpflegung & Musik

Fischer Gärtner · Eichwaldstrasse 1 · 6234 Triengen  
[www.fischer-gaertner.ch](http://www.fischer-gaertner.ch)

## Fischer Gärtner Triengen

### 100 Jahre Fischer Gärtner

#### Jubiläumsfeier und Sommeröffnungszeiten

Im Jahr 2026 blickt Fischer Gärtner auf hundert Jahre Firmengeschichte zurück. Gefeierte wird das Jubiläum mit den Tagen der offenen Tür am 5. und 6. September 2026, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Rundgang durch das Betriebsareal, Floristik-Workshop, musikalische Unterhaltung und Verpflegung.

Während der Sommermonate bleibt der Blumenladen jeweils montags geschlossen. Die Betriebsferien dauern vom 20. Juli bis 8. August 2026 (Blumenladen) beziehungsweise vom 27. Juli bis 8. August 2026 (Gartenbau).

Die Selbstbedienung ist das ganze Jahr rund um die Uhr geöffnet und steht unserer Kundschaft jederzeit zur Verfügung.

## IG Glas GmbH Triengen

### Einladung Eröffnungstag

Seit 26 Jahren produzieren wir Gläser für Küchen, Duschen, Bäder und mehr, hier in Triengen. Nun gibt es einen weiteren Meilenstein in unserer Firmengeschichte zu feiern, die Eröffnung vom neuen Anbau!

Überzeugen Sie sich selbst vom umfangreichen Angebot und besuchen Sie uns am **22. August 2026** zur Eröffnung. Für das leibliche Wohl, beste Unterhaltung, sowie interessante Führungen ist gesorgt.

**IG Glas GmbH**  
041 933 15 30  
[www.ig-glas.ch](http://www.ig-glas.ch)

**IG Glas GmbH**

**Eröffnungstag Anbau**

22. August 2026  
Schützenstrasse 12, 6234 Triengen  
Ab 09:00 Uhr

Mit Unterhaltung, Führungen und  
kulinarischen Köstlichkeiten!

SAVE THE DATE!  
22.08.2026

Mit spannendem  
Wettbewerb und  
tollen Preisen!

Die ersten 49 Besucher erhalten  
10% Rabatt auf ihre nächste Bestellung!

**IG GLAS**  
schafft durchblick

**was** | wirtschaft  
arbeit  
soziales



**Wir bewegen WAS:  
Neuer Standort ab 8. Juni 2026**



**WAS Luzern  
Langsägestrasse 13  
6010 Kriens**

Unter einem Dach für Sie da:  
Ausgleichskasse: AHV, EO, EL  
Invalidenversicherung: IV  
wira: Arbeitslosenkasse, RAV



[www.was-luzern.ch](http://www.was-luzern.ch)

**Bäckerei Hunger AG Triengen**

**Feines aus der Bäckerstube**

Schon bald ist 1. August, unser Nationalfeiertag und es gibt wieder 1. Augustweggen.

Vorher aber machen wir noch Ferien und zwar ab Mittwoch, 14. Juli bis und mit Mittwoch, 29. Juli 2026. Wir sind wieder für euch da, mit den versprochenen 1. Augustweggen

Donnerstag, 30. Juli und Freitag, 31. Juli 2026 von 06.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 1. August 2026, von 07.00 bis 11.30 Uhr  
Ab Sonntag, 2. August 2026 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer. Wir freuen uns, Sie in unserem Laden zu begrüßen.

**Unser Beitrag zur Trienger Chilbi:**

Allerlei aus der Chüechlipfanne und natürlü Chöubi-Läbchueche



**YogaPuls Triengen**

**Sanftes Yoga und Herzmeditation**

Gönne dir eine wohltuende Auszeit für Körper, Geist und Herz. Mit sanften Yogaübungen, bewusster Atmung und einer Herzmeditation findest du Ruhe, Kraft und neue Energie.

Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer jeden Alters und findet jeden **Mittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr**

im Studio YogaPuls statt. Während der gesamten Sommerzeit wird durchgehend unterrichtet.

Eine Teilnahme ist auch ohne Abo möglich. Die Lektionen sind krankenkassenanerkant.

Ich freue mich auf dich!  
[www.yogapuls.ch](http://www.yogapuls.ch) / 079 564 51 68



**Erlebnisbauernhof Weiernheim Winikon**

**Maisdschungel**

**Ab 1. August bis 4. Oktober, ab 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Wir freuen uns, dass es nun so weit ist und schon die 27. Maisdschungelsaison läuft. Auf dem vierzigminütigen Spaziergang durch das Maisfeld gibt es einige Überraschungen, die mit viel Liebe vorbereitet wurden. Die mit Stroh belegten Wege sind kinderwagentauglich und angenehm zum Laufen für Gross und Klein.

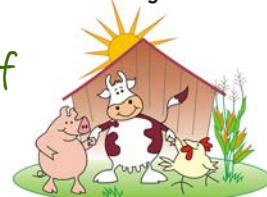
**Racletteplausch 2026**

Am Freitag, 14. August, 4. September und 2. Oktober 2026, ab 19.00 Uhr gibt es wieder den beliebten Racletteplausch und Maisdschungel by Night auf dem Erlebnisbauernhof.

Eine Anmeldung ist von Vorteil unter 041 933 08 30 oder [weiernheim-live@bluewin.ch](mailto:weiernheim-live@bluewin.ch)

**Exklusiv als Trinfo-Leser schenken wir Ihnen dieses Jahr einen Gratiseintritt für den Maisdschungel!**

**Erlebnisbauernhof  
in Winikon**



Gutschein ausschneiden und am Kiosk abgeben, einmalig gültig bis 4. Oktober 2026.

## Schlusspunkt

# Interview mit Berta Müller und Mathias Heim

Mit frischen Ideen und viel Engagement bringen sich zwei neue Mitglieder in die Gesellschaftskommission ein. Die Redaktion von Trinfo hat mit ihnen über ihre Motivation, aktuelle Themen und ihre Wünsche für die Gemeinde Triengen gesprochen.

### Dürfen wir dich bitten, dich kurz vorzustellen?

**Berta Müller:** Ich bin in Triengen geboren und aufgewachsen. Nach über vierzig Jahren im Zürcher Limmattal bin ich nun im Ruhestand wieder nach Triengen zurückgekehrt. Zu meinen Hobbys gehören das Imkern, Handarbeiten und Backen. In der Gesellschaftskommission bin ich für das Ressort Alter zuständig.

**Mathias Heim:** Ich bin in Winikon geboren und wohne noch heute dort. Meine Schulzeit verbrachte ich in Winikon und Triengen. Anschliessend absolvierte ich eine Lehre als Schreiner und arbeite bis heute bei Häfliger Innenausbau in Reitnau. In meiner Freizeit engagiere ich mich bei der Jubla Triengen und treibe gerne Sport. In der Gesellschaftskommission verrete ich den Bereich Jugend.

### Wieso hast du dich bereit erklärt, in der Gesellschaftskommission mitzuwirken?

**BM:** Nach der Neugründung der Kommission wurde ich angefragt, mitzuwirken. Mit dabei sind Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Bereichen, darunter die Schule, die Spitex, die Integration und die Gemeinde. Ich bringe gerne Ideen und Vorschläge ein und schätze den Austausch in der Kommission sehr. Wir treffen uns vierteljährlich und konnten bereits erste Projekte umsetzen. So wurde beispielsweise ein Qi-Gong-Angebot gestartet, und auch die Polizei war bereits zu Gast, um über das Thema Sicherheit im Alter zu informieren.

**MH:** Ich wurde von Isabel Kunz angefragt. Da mir die Anliegen der Jugendlichen am Herzen liegen, habe ich mich gerne bereit erklärt, in der Kommission mitzuwirken und die Sichtweise der Jugend einzubringen.

### Was ist dir wichtig?

**MH:** Es freut mich, die Jugend vertreten zu dürfen und ihre Anliegen und Perspektiven in die Kommission einzubringen.

**BM:** Mir ist es wichtig, die Seniorinnen und Senioren zusammenzubringen. In unserer Gemeinde



gibt es bereits viele Angebote. Entscheidend ist für mich, dass diese möglichst vernetzt stattfinden und nicht jede Gruppe für sich allein etwas organisiert. So können beispielsweise auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Lindenrains gemeinsam mit anderen teilnehmen. Der Austausch über verschiedene Gruppen und Generationen hinweg ist sehr wertvoll.

### Welche Themen werden aktuell in der Gesellschaftskommission besprochen?

**BM:** Ein aktuelles Thema ist das bereits gestartete Qi-Gong-Angebot. Zudem ist ein Erste-Hilfe-Kurs in Planung, der gemeinsam mit Feuerwehr und Sanität durchgeführt werden soll. Dabei geht es um praktische Hilfestellungen im Alltag und um den Umgang mit kleineren Notfällen zu Hause.

**MH:** Im Bereich Jugend beschäftigen wir uns unter anderem mit dem kantonalen Jugendkonzept und der Förderung der Jugend im schulischen Umfeld im Zusammenhang mit dem UNICEF-Label. Weitere Themen sind Sportanlagen wie der Pumptrack oder die Fussballanlage, die Förderung der Freiwilligenarbeit sowie die Unterstützung der Vereine. Auch aktuelle Entwicklungen und Anliegen aus der Gemeinde werden regelmässig diskutiert.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Jubiläum «850 Jahre Triengen». Die dazu lancierte Umfrage hat bereits zahlreiche Rückmeldungen ergeben. Viele Ideen liegen bereits vor, dennoch freuen wir uns weiterhin über Anregungen aus der Bevölkerung. Uns ist wichtig, die Einwohnerinnen und Einwohner aktiv in die Planung einzubeziehen.

### Was möchtet ihr als Kommission bewirken?

Wir vertreten verschiedene Bevölkerungsgruppen und bringen unsere persönlichen Erfahrungen und Anliegen ein. Durch den Austausch entstehen gute Diskussionen und gemeinsame Ziele. Wenn alle zusammenarbeiten, können Ideen konkret umgesetzt werden und etwas Nachhaltiges kann entstehen. Besonders spannend finden wir den Gedanken, Jung und Alt näher zusammenzubringen und den gegenseitigen Austausch zu fördern.

### Was schätzt du an der Gemeinde Triengen?

**BM:** Triengen ist sehr zentral gelegen. Man erreicht die Stadt schnell, ist aber genauso rasch in der Natur. Diese Kombination und die schöne Lage schätze ich sehr.

**MH:** Mir gefällt besonders, dass ich in einer ländlichen Umgebung aufwachsen durfte. Viele meiner Freunde kenne ich bereits seit dem Kindergarten. Der starke Zusammenhalt und das aktive Vereinsleben machen Triengen und Winikon für mich zu einem besonderen Ort. Zudem ist die Gemeinde vielseitig und gut erschlossen.